

21058 A



RECHENSCHAFTS-
BERICHT 1912-1913.

WIENER
FRAUEN-
ERWERB-
VEREIN.

IV, WIEDNERGÜRTEL NR. 68.

INHALT.

	Seite
Rechenschafts-Bericht, allgemeiner Teil	3
Schulen des Vereines:	
Mädchenlyzeum	10
Lateinkurse	11
Handelsschule	12
Koch- und Haushaltungsschulen	14
Internat	15
Hauswirtschaftliche Fortbildungsschule	16
Frauengewerbeschule für Weißnähen und Kleidermachen	17
Feinwäschereischule	19
Kochschule	19
Kurse :	
Nähkurse	20
Schneiderekurse	21
Stickkurse	21
Modistenkurse	21
Flick- und Stopfkurse	22
Frisierkurse	22
Turnkurs	22
Statistik der Schulen	24
Vereins-Ausschuß	38
Gebarungs-Ausweis zur Bilanz	40
Gewinn- und Verlust-Konto	44
Bilanz-Konto	45
Kapital-Konto	45
Gebarungs-Ausweis des Stipendienfonds	46
Voranschlag pro 1913/14	50
Spenden und Subventionen	52
Verzeichnis der Ehrenmitglieder	53
Beiträge der ordentlichen Mitglieder	54
Beiträge der außerordentlichen Mitglieder	63

Rechenschafts-Bericht

des

Wiener Frauen-Erwerb-Vereines

für das Jahr vom

1. September 1912 bis 31. August 1913

erstattet vom Ausschusse in der

47. ordentlichen General-Versammlung

am 27. November 1913.

□ □

Wien 1913.

Verlag des Wiener Frauen-Erwerb-Vereines.

Druck E. Kainz vorm. J. B. Wallishausser, Wien.

Rechenenschafts-Bericht

1891/92

Wiener Frauen-Erwerb-Vereines

Einleitung	1
1. Abschnitt	2
2. Abschnitt	3
3. Abschnitt	4
4. Abschnitt	5
5. Abschnitt	6
6. Abschnitt	7
7. Abschnitt	8
8. Abschnitt	9
9. Abschnitt	10
10. Abschnitt	11
11. Abschnitt	12
12. Abschnitt	13
13. Abschnitt	14
14. Abschnitt	15
15. Abschnitt	16
16. Abschnitt	17
17. Abschnitt	18
18. Abschnitt	19
19. Abschnitt	20
20. Abschnitt	21
21. Abschnitt	22
22. Abschnitt	23
23. Abschnitt	24
24. Abschnitt	25
25. Abschnitt	26
26. Abschnitt	27
27. Abschnitt	28
28. Abschnitt	29
29. Abschnitt	30
30. Abschnitt	31
31. Abschnitt	32
32. Abschnitt	33
33. Abschnitt	34
34. Abschnitt	35
35. Abschnitt	36
36. Abschnitt	37
37. Abschnitt	38
38. Abschnitt	39
39. Abschnitt	40
40. Abschnitt	41
41. Abschnitt	42
42. Abschnitt	43
43. Abschnitt	44
44. Abschnitt	45
45. Abschnitt	46
46. Abschnitt	47
47. Abschnitt	48
48. Abschnitt	49
49. Abschnitt	50
50. Abschnitt	51
51. Abschnitt	52
52. Abschnitt	53
53. Abschnitt	54
54. Abschnitt	55
55. Abschnitt	56
56. Abschnitt	57
57. Abschnitt	58
58. Abschnitt	59
59. Abschnitt	60
60. Abschnitt	61
61. Abschnitt	62
62. Abschnitt	63
63. Abschnitt	64
64. Abschnitt	65
65. Abschnitt	66
66. Abschnitt	67
67. Abschnitt	68
68. Abschnitt	69
69. Abschnitt	70
70. Abschnitt	71
71. Abschnitt	72
72. Abschnitt	73
73. Abschnitt	74
74. Abschnitt	75
75. Abschnitt	76
76. Abschnitt	77
77. Abschnitt	78
78. Abschnitt	79
79. Abschnitt	80
80. Abschnitt	81
81. Abschnitt	82
82. Abschnitt	83
83. Abschnitt	84
84. Abschnitt	85
85. Abschnitt	86
86. Abschnitt	87
87. Abschnitt	88
88. Abschnitt	89
89. Abschnitt	90
90. Abschnitt	91
91. Abschnitt	92
92. Abschnitt	93
93. Abschnitt	94
94. Abschnitt	95
95. Abschnitt	96
96. Abschnitt	97
97. Abschnitt	98
98. Abschnitt	99
99. Abschnitt	100



Verlag des Wiener Frauen-Erwerb-Vereines.

Druck E. Kainz vom J. B. Wolfsmarkt, Wien.

Geehrte Mitglieder!

Wenn wir die Ergebnisse des letzten Vereinsjahres zusammenfassen, so sehen wir uns in der angenehmen Lage, Ihnen im allgemeinen über Fortschritte berichten zu können. In einzelnen Schulen, wie in der Handelsschule, der Frauengewerbeschule, der hauswirtschaftlichen Fortbildungsschule ist erfreulicherweise ein Anwachsen der Schülerzahl festzustellen. Die Gesamtfrequenz (1218) steht allerdings der des vergangenen Schuljahres (1265) um einiges nach. Diese kleine Differenz hat ihren Grund in den schlechten wirtschaftlichen Verhältnissen des letzten Jahres, unter denen Österreich infolge der Kriegsgefahr zu leiden hatte. Besonders in jenen Schulen, deren Frequentantinnen sich aus den Kreisen der Geschäftswelt rekrutierten, die ja von den ungünstigen Verhältnissen am härtesten betroffen wurde, war ein Ausfall bemerkbar. Betrachten wir die ungeheuren Schädigungen, welche die Krise auf anderen Gebieten zur Folge hatte, so sind wir wohl berechtigt, die immerhin noch hohe Schülerzahl als einen Beweis dafür anzusehen, daß unsere Schulen eine Notwendigkeit für die Öffentlichkeit geworden sind. Die bisher immer so günstigen Unterrichtserfolge haben das ihrige dazu beigetragen.

Die Schulen wurden im Laufe des Jahres durch die Herren Professor Dr. Reitterer, Landesschulinspektor Ottel, Ministerialinspektor Koch, die Damen Frau Inspektionskommissarin Geyling und Frau Inspektorin Heß inspiziert, die sich alle in sehr anerkennender Weise äußerten.

Auch von Seite des Publikums erfahren wir immer wieder anregende Anerkennung, die besonders bei Schulaus-

stellungen ihren Ausdruck findet. Die einjährige Haushaltungsschule und die Kochschule veranstalteten Ende Juni ein Schaukochen und eine kleine Kochausstellung. Die hübsch arrangierten Buffets ernteten lebhaften Beifall und waren bald durch die zahlreichen Besucher ausverkauft. Von den Schülerinnen vor den Gästen zubereitete Gerichte wurden in Kostproben an die Besucher abgegeben und fanden so reißenden Absatz, daß um 12 Uhr schon die reichlichen Vorräte erschöpft waren. Freundliches Lob wurde auch der von den Schülerinnen gedeckten Festtafel gespendet. Der Leiterin der Koch- und Haushaltungsschule und ihren Assistentinnen sei noch an dieser Stelle gedankt für die vorzügliche Leitung der Ausstellung. Wie sicher müssen die 40 jungen Köchinnen ihrer Sache gewesen sein, daß sie mit so viel natürlicher Anmut und ohne Lampenfieber öffentlich ihre erste Kunstprobe ablegen konnten.

In einer sehr wichtigen Frage, deren Lösung durch die drohende Kriegsgefahr notwendig geworden war, die Organisation des Pflegerinnenwesens, sind wir aufgefordert worden, Stellung zu nehmen. Hofrat Professor Dr. v. Hochenegg richtete ein Schreiben an das Präsidium des Vereines, in dem er seine Ideen über die Schaffung von Pflegerinnenschulen und die Einführung eines Dienstjahres für Frauen auseinandersetzte und den Verein zur Mitarbeit an seinen Bestrebungen einlud. In einer im Juni vom Bunde österreichischer Frauenvereine einberufenen Versammlung wiederholte Hofrat v. Hochenegg in einem Vortrage die Aufforderung an den Verein, eine Pflegerinnenschule ins Leben zu rufen.

So ehrenvoll diese Berufung für uns war, so gerne wir zur Ausgestaltung des Pflegerinnenwesens beigetragen hätten, mußten wir doch darauf verzichten, uns in eine neue Unternehmung einzulassen. Unsere finanzielle Lage gestattet uns nicht, eine Aufgabe auf uns zu nehmen, zu deren Durchführung große Mittel erforderlich sind.

Noch ein Bedenken hielt uns von der Beteiligung an diesem großen Werke ab: Die soziale Stellung der Pflegerin

ihre Arbeits- und Ruhezeit, ihre Kranken- und Altersversorgung waren noch so wenig gesichert, daß es uns als eine Gefahr erscheinen mußte, junge Mädchen auszubilden für einen Beruf vorzubereiten, der ihnen keine Lebensstellung werden konnte.

Da nun der Staat, der ja in erster Linie hiezu berufen ist, sowohl die Ausbildung wie auch die Versorgung der Pflegerinnen übernommen hat, wollen wir nach besten Kräften bemüht sein, dahin zu wirken, daß Mädchen und Frauen, deren Veranlagung sie dahin weist, sich dieser großen Aufgabe widmen. Besonders bei den Schülerinnen unserer hauswirtschaftlichen Schulen hoffen wir Verständnis und Liebe für einen Beruf zu finden, in dem eine der edelsten und stärksten Regungen der weiblichen Psyche volle Befriedigung findet: Der Wille zu helfen. Ihre Vorbildung befähigt sie auch für die wirtschaftliche Seite dieses Berufes.

Um jungen Mädchen mit Mittelschulbildung Gelegenheit zu bieten, sich in einer ihrer Vorbildung entsprechenden Weise für den häuslichen Wirkungskreis vorzubereiten, beschloß der Ausschuß, dem Lyzeum einen einjährigen Wirtschafts- und Fortbildungskurs für Absolventinnen dieser Schule anzugliedern.

Gerade aus dem Lyzeum gehen Mädchen hervor, die nicht vor die Notwendigkeit gestellt sind, einem Erwerbe nachzugehen, die also vollauf Muße haben, sich auf den natürlichen Beruf als Frau und Mutter vorzubereiten.

Wir wollten die jungen Mädchen durch Weißnähen, Wäschezuschneiden, Stopfen und Flickern, Schnittzeichnen, Kleidermachen, Kochen, Haushaltungskunde, Chemie und Nahrungsmittellehre zu tüchtigen Hausfrauen heranbilden, wollten sie durch Bürgerkunde und Volkswirtschaftslehre befähigen, ihre Rechte und Pflichten im Staate richtig einzuschätzen und die wesentlichsten Faktoren des öffentlichen Lebens zu verstehen. Literatur und Kulturgeschichte sollten in den Lehrplan aufgenommen werden, zur Befestigung und Vertiefung schon erworbenen Wissens. In Gesundheitslehre und

Erziehungslehre wollten wir ihnen die für eine Mutter notwendigen Kenntnisse vermitteln. Hervorragende Persönlichkeiten waren bereits für die Erteilung des Unterrichtes gewonnen. Bedauerlicherweise war die Zahl der Anmeldungen für diesen Kurs so gering, daß der Ausschuß von der Eröffnung desselben absehen mußte.

Wollen Sie auch aus diesem Fehlschlagen unserer Hoffnungen ersehen, daß der Ausschuß bestrebt ist, immer wieder Neues zu schaffen und daß er dabei stets im Auge behält, was der Frau nottut, welche Wege ihr zu ebnen, welche ihr noch oder vielleicht wieder zu weisen sind.

Es ist uns stets eine neue Freude, berichten zu können, daß man weit über die Grenzen unseres Vaterlandes hinaus von unseren Schulen, unserem schönen Vereins- und Schulhause weiß und daß es in jeder Hinsicht den Ruf einer Musteranstalt genießt. Vertreter des gewerblichen und des höheren Schulwesens aus England, Finnland, Irland, Preußen, Schweden, Ungarn besichtigten das Gebäude und hospitierten in den Schulen. Ferner folgten die Sekretäre der Handels- und Gewerbekammern und ihre Damen gelegentlich ihrer jüngsten Tagung in Wien einer Einladung des Ausschusses zur Besichtigung des Gebäudes. Auch eine Reihe von Teilnehmerinnen am Historikertage sprachen sich bei einer Führung durch das Haus in schmeichelhafter Weise über dessen mustergültige Einrichtungen aus.

Die Architekten Paul und Emil Hoppe, die Erbauer unseres Schulhauses, haben in der Leipziger Baufachausstellung Pläne und Photographien unserer Anstalt ausgestellt und wurden dafür mit der silbernen Medaille der Stadt Leipzig ausgezeichnet. Wir freuen uns dieser Anerkennung ganz besonders, da sie den beiden Künstlern, die unserem Vereine ein so vornehmes Heim geschaffen haben, von Seite berufener Fachleute zuteil wurde.

Regierungsrat J. B. Degn, der langjährige Direktor unseres Mädchen-Lyzeums, beging Ende Juni das 40jährige Jubiläum seines Wirkens im Lehramte. Der Vereinsausschuß, der Lehrkörper und die Schülerinnen der von ihm geleiteten Schule veranstalteten eine kleine Feier zu Ehren des allseits verehrten Mannes.

Auch Direktor Adrian Schuster, der Leiter der Handelsschule, feierte am Schlusse des Schuljahres das Jubiläum seiner 25jährigen Zugehörigkeit zum Lehrkörper unserer Anstalt. Der Ausschuß überreichte ihm eine Dankadresse für sein verdienstvolles Wirken.

Gerné ergreifen wir diese Gelegenheit, den beiden hochverdienten Schulmännern, die durch so viele Jahre ihre ausgezeichneten Kräfte zum Nutzen und zur Ehre unseres Vereines betätigt haben, auch an dieser Stelle unsere dankbare Anerkennung auszusprechen, und dem herzlichen Wunsche Ausdruck zu geben, daß ihre überaus wertvolle Mitarbeit dem Vereine und ihre Fürsorge und Umsicht der ihm anvertrauten Jugend noch lange erhalten bleibe.

Zu herzlichem Danke fühlen wir uns dem gesamten Lehr- und Verwaltungskörper unserer Anstalt für die unermüdliche Hingebung verpflichtet, die er seiner Arbeit widmet, sowie auch der Presse, die in zuvorkommender Weise unsere Bestrebungen durch Veröffentlichungen unterstützt.

Warme Dankbarkeit schulden wir vor allem den hohen Behörden für die reichliche Unterstützung und Förderung und allen jenen Freunden des Vereines, die uns durch ihre großmütigen Spenden in die Lage setzten, in diesem Vereinsjahre wenigstens die Hälfte des Bauschuldrestes an die Firma Frauenfeld und Berghof zu tilgen.

Wir danken der Gnade Seiner Majestät des Kaisers ein Geschenk von K 400.—. Seine k. u. k. Hoheit Erzherzog Friedrich spendete K 40.—, Seine k. u. k. Hoheit weiland Erzherzog Raine bedachte den Verein, der seit vielen Jahren durch das Interesse und die Förderung Seiner kaiserlichen Hoheit ausgezeichnet worden war, mit einem Legate von K 200. Seine Exzellenz Richard Freiherr v. Bienérth, Statthalter von Niederösterreich, widmete unseren Zwecken K 300.—, der Polizei-Präsident Ritter v. Brzesowsky K 100.—. Vom k. k. Ministerium für Kultus und Unterricht wurden subventioniert: Das Mädchenlyzeum mit K 17.000.—, die Handelsschule mit K 6000.—; das k. k. Ministerium für

öffentliche Arbeiten subventionierte die Koch- und Haushaltungsschule mit K 3000.— und die Frauengewerbeschule für Weißnähen und Kleidermachen mit K 8000.—; der Gemeinderat der k. k. Haupt- und Residenzstadt Wien gewährte den Vereinsschulen eine Subvention von K 1000.—. Frau Milly v. Brücke unterstützte den Verein mit K 5000.—, Frau Lucie Träger Edle v. Rhonhof mit K 2000.—. Ferner wurden uns aus dem Nachlasse der Frau Ernestine Thorsch, eines langjährigen Vereinsmitgliedes, dessen großer Güte wir im Laufe der Jahre reiche Unterstützungen zu danken hatten, ein Legat von K 4000.— zugewiesen. Die Erste österreichische Sparkassa machte dem Verein wie seit vielen Jahren auch im Berichtsjahre das großmütige Geschenk von K 2000.—. Ferner übergaben uns: Die Österreichisch-ungarische Bank K 100.—, die k. k. privilegierte österreichische Kredit-Anstalt für Handel und Gewerbe K 100.—, die Union-Bank K 50.—, der Wiener Bankverein K 60.—, die Niederösterreichische Eskompte-Gesellschaft K 50.—, die Anglo-österreichische Bank K 50.—, die Österreichische Zentral-Boden-Kredit-Bank K 30.—.

Der Firma Frauenfeld und Berghof danken wir verbindlichst für das uns bewiesene liebenswürdige Entgegenkommen, den restlichen Betrag des Bauschuldrestes von K 20.000.— noch ein weiteres Jahr zu stunden. Diese Schuld empfindet der Verein als eine schwere Last, da er außerdem von seinen Einkünften jährlich K 33.000.— für Verzinsung und Amortisation des von der Niederösterreichischen Landeshypotheken-Anstalt gewährten Darlehens erübrigen muß. Wir richten daher an alle Mitglieder die innige Bitte, durch Werbung von Mitgliedern dem Vereine neue Hilfsquellen zu erschließen.

Die Erhaltung von Schulen, die als die ersten in Österreich den Frauen und Mädchen die Möglichkeit einer ihrer Eigenart entsprechenden Ausbildung geboten haben, steht in Frage, wenn uns nicht alle helfen, die an dem Bestande derselben wohlverdientes Interesse haben. Ist bisher unsere Bitte um Mitarbeit und Förderung noch nie vergeblich gewesen, so gibt uns das den Mut, sie Ihnen auch heute wieder ans Herz

Schulen des Vereines.

Mädchen-Lyzeum.

(Mit Öffentlichkeitsrecht laut Ministerial-Erlaß vom 14. Juli 1891, Z. 13993, und dem Rechte, Reifeprüfungen abzuhalten und staatsgültige Zeugnisse auszustellen.)

Direktor: Regierungsrat Professor **J. B. Degn.**

Im Berichtsjahre zählte das Mädchen-Lyzeum 231 Schülerinnen gegen 259 im Vorjahre. Diese kleine Verringerung der Schülerzahl war jedenfalls eine Folge der ungünstigen wirtschaftlichen Verhältnisse, die manche daran hindern mochten, ihrem Töchterchen die kostspieligere Mittelschulbildung angedeihen zu lassen.

Der Reifeprüfung unter dem Vorsitze des Herrn k. k. Realschulprofessors Schulrat Heinrich Krumpholz unterzogen sich 23 Kandidatinnen, darunter 1 externe, von denen 6 ein Zeugnis der Reife mit Auszeichnung erhielten, und zwar: Gertrude Fischer, Emma Jüngling, Marianne Leisching, Paula Löwi, Lili Schefranek, Johanna Walker, 12 Kandidatinnen legten die Prüfung mit Stimmen-einheit, 5 mit Stimmenmehrheit ab.

Neu eingetreten in den Lehrkörper sind: Fräulein Berta Bindtner als Assistentin im Zeichenunterrichte und Frau Astrid Palm-Runquist als Turnlehrerin (schwedische Gymnastik). Fräulein Barbara Feßler und Herr Alexander Goldinger übernahmen für den erkrankten Herrn Franz Korony den Stenographieunterricht für die Dauer des Schuljahres.

Fräulein Friederike Dreikurs und Fräulein Editha Mailand waren dem Lyzeum vom k. k. niederösterreichischen Landesschulrat als Probekandidatinnen zugewiesen.

Erfreulich war die steigende Beteiligung an den in der schönen Jahreszeit jeden Mittwoch stattfindenden Jugendspielen, deren Leitung die Lyzeallehrerinnen Fräulein Lankmayr, Frau Professor Meißner und Fräulein Michalek übernommen hatten. Zur Deckung der Anschaffungskosten von Spielgeräten sieht sich der Schulausschuß veranlaßt, im kommenden Schuljahre einen Beitrag von K 2.— einzuheben.

Mit dem hohen Erlasse des Ministeriums für Kultus und Unterricht vom 16. Juli 1913, Z. 30968, erhielt über Eingabe des Ausschusses Fräulein Helene Michalek die Bestätigung ihrer definitiven Anstellung für die Fachgruppe Französisch-Deutsch vom k. k. niederösterreichischen Landesschulrate. Fräulein Michalek ist die erste Dame, die der Anstalt als interne Lehrkraft verpflichtet wurde.

Eine wohlverdiente Auszeichnung ist der Lyzeallehrerin Fräulein Hildegard Meißner durch die Verleihung des Professorentitels zuteil geworden. Frau Professor Meißner wirkt seit dem Schuljahre 1906/07 an der Anstalt.

Professor Ulrich veranstaltete Ende Juni eine kleine Ausstellung von Schülerzeichnungen und Entwürfen, die ein sehr hübsches Bild der Gesamterfolge eines Schuljahres gaben.

An minderbemittelte Schülerinnen des Lyzeums wurden 7 ganze und 16 halbe Freiplätze vergeben.

Lateinkurse.

Der I. Jahrgang wurde von 16 Schülerinnen, der III. Jahrgang von 3, der IV. von 2 Schülerinnen besucht.

17 Schülerinnen unterzogen sich am 23. Juni am k. k. Schottengymnasium mit gutem Erfolge einer Prüfung zur Feststellung der Zeugnissenoten.

Als Lehrer wirkten die Herren Professoren des k. k. Schottengymnasiums: Josef Kunert (I. Jahrgang), Dr. Albert Fading (III. Jahrgang), Peter Mang (IV. Jahrgang).

Wir möchten auch an dieser Stelle darauf aufmerksam machen, daß alle Lyzealschülerinnen, die an Fortsetzung ihrer Studien (Matura am Gymnasium, respektive Realgymnasium) denken, die Vorbildung in Latein bis zum Lehrziele der V. Gymnasialklasse haben müssen, da es nicht möglich ist, in einem zweijährigen Kurse den lateinischen Lehrstoff dieser Mittelschulen zu verarbeiten.

Handelsschule.

(Mit Öffentlichkeitsrecht laut Ministerial-Erlaß vom 7. Juli 1904, Z. 19.548.)

Direktor: Professor **Adrian Schuster.**

Beide Jahrgänge dieser Schule mußten mit je drei Parallelklassen geführt werden. Die Gesamtzahl der aufgenommenen Schülerinnen betrug 245, von denen 124 den I. und 121 den II. Jahrgang besuchten.

Im I. Jahrgange nahmen 72 Schülerinnen am Unterricht in französischer, 90 in englischer, davon 38 in beiden Sprachen teil. Im II. Jahrgange lernten 64 Schülerinnen die französische, 91 die englische Sprache, davon 34 Schülerinnen beide Sprachen. Schon seit einigen Jahren beobachten wir die steigende Frequenz des englischen Sprachunterrichtes.

Im I. Jahrgange erhielten 42 Schülerinnen ein Fortgangszeugnis I. Klasse mit Vorzug, im II. Jahrgange 52 Schülerinnen.

An dem unobligaten Unterrichte im Maschinschreiben, der einmal wöchentlich in den Maschinschreibschulen des Herrn Karl Greilinger erteilt wird, nahmen die Schülerinnen des II. Jahrganges bis auf 14 teil.

Von den Absolventinnen des II. Jahrganges unserer Handelsschule wurden 60 in Ämtern, Banken, Firmen untergebracht, und zwar wurden 12 Absolventinnen als Beamtinnen, 8 als Buchhalterinnen, 1 als Bureauammanipulantin, 1 als Expedientin, 26 als Kontoristinnen, 11 als Korrespondentinnen, 1 als Strazzistin angestellt. Eine große Anzahl der Schülerinnen

nahm weiterer Ausbildung zuliebe keinen Posten an, andere arbeiten im Geschäfte des Vaters und manche ließen die Anfrage der Direktion über ihre Verwendung unbeantwortet.

Aus dem Lehrkörper der Handelsschule schieden: Herr Bürgerschullehrer Franz Korony, Herr Rechnungsrevident Adolf Gauster und Herr Professor Dr. Georg Karschulin.

Herr Bürgerschullehrer Korony mußte seine Tätigkeit an der Schule wegen einer schweren Erkrankung aufgeben, Herr Ewald Brabée, Lehrer an der Wiener Handelsakademie, und Professor Josef Zirnig haben den Stenographieunterricht übernommen.

Professor Dr. Georg Karschulin erkrankte Mitte April und erlag am 20. Juni einem schweren Leiden. Dr. Karschulin gehörte erst seit dem Jahre 1911 dem Lehrkörper der Handelsschule an, erfreute sich aber unter seinen Kollegen und Schülerinnen wegen seiner seltenen Charaktereigenschaften, seines tiefen Wissens und seiner Herzengüte warmer Wertschätzung und Verehrung. Seit dem Jahre 1885 wirkte Professor Karschulin an der Wiener Handelsakademie, deren Lehrkörper in ihm gleichfalls eines seiner vorzüglichsten Mitglieder betrauert. Professor Dr. Josef Stoißer wird im nächsten Schuljahre deutsche Sprache und Geographie unterrichten.

Sehr erfreulich und ehrend ist für die Handelsschule die Anerkennung, die den guten Unterrichtserfolgen und der Disziplin von Seite des Herrn Landesschulinspektors Ottel zuteil geworden ist.

Im Berichtsjahre wurden in der Handelsschule 10 ganze und 7 halbe Freiplätze, außerdem 5 ganze und 2 halbe Stiftplätze im Werte von K 654.— verliehen. 18 Schülerinnen erhielten Schulgeldbeiträge im Werte von K 1018.—

Die Schulkommission bestand aus den Damen: Lefèvre, Vorsitzende, v. Brücke, Baronin Hohenbruck, v. Pokorný, Wolf.

Koch- und Haushaltungsschulen.

(Mit Öffentlichkeitsrecht laut Ministerial-Erlaß vom 8. März 1912,
Z. 22/17-XXI c.)

Leiterin: Fräulein Josefine Fillunger.

a) Einjährige Haushaltungsschule.

Die Schule war vollbesetzt. Die Frequenzzahl 36 überstieg durch Aus- und Neueintritt Ende des I. Semesters die Maximalzahl 32. 6 Schülerinnen absolvierten die Schule als Hospitantinnen. Von den 30 ordentlichen Schülerinnen erhielten 24 ein Abgangszeugnis mit Vorzug.

Im I. Semester unterrichtete Fräulein Wagner, unterstützt von Fräulein Schüttim Weißnähen. Den Unterricht im Kleidermachen hatten beide Fräulein als Parallellehrerinnen übernommen.

Fräulein Wagner hörte zu ihrer Weiterbildung im Laufe des Schuljahres einen Kurs über Materialkunde bei Direktor Hamann. Fräulein Ehrl lehrte Weißsticken, Fräulein Sojak Waschen und Bügeln.

Im II. Semester erteilte Fräulein Fillunger, die Leiterin der Koch- und Haushaltungsschule, den Unterricht in Haushaltungskunde und Kochen. In letzterem wurde sie von Fräulein Födich als Parallellehrerin unterstützt.

Dem theoretischen Unterrichte standen vor: Fräulein Gapp in Deutsch, Frau Poetzl in Rechnen, Fräulein Födich in Nahrungs- und Genußmittellehre, Gesundheitslehre und Servierkunde.

Im Schuljahre 1913/14 wird Fräulein Dora Siegl, Bürgerschullehrerin, an Stelle von Fräulein Gapp den Unterricht in Deutsch übernehmen.

In der einjährigen Haushaltungsschule wurden an drei Frequentantinnen Freiplätze verliehen.

b) Hauswirtschaftskurs.

Die geringe Frequenz dieses dreimonatigen Kurses — 4 Schülerinnen — ließ den Vereinsausschuß gerechte Zweifel

hegen, ob im Publikum Interesse und Bedürfnis für eine Ausbildung zur Führung eines Haushaltes einfachster Art vorhanden sei. Um jedoch dem ausdrücklichen Wunsche des k. k. Arbeitsministeriums nachzukommen, wurde auch für das Schuljahr 1913/14 dieser Kurs in Aussicht genommen.

Fräulein Seidler unterrichtete Deutsch, Rechnen, Gesang, Fräulein Kuzmany Gesundheitslehre, Nähen, häusliche Arbeiten und Blumenpflege, Fräulein Fillunger Nahrungsmittellehre und Haushaltungskunde. Den Kochunterricht leitete Fräulein Fillunger. Die Schülerinnen nahmen an dem von Frau Palm-Ranquist geleiteten Turnunterrichte der Frauengewerbeschule teil.

Internat.

Im Berichtsjahre zählte das Internat 17 Schülerinnen der Haushaltungsschule, 4 Schülerinnen des Lyzeums, 7 Schülerinnen der Handelsschule, 2 Schülerinnen der hauswirtschaftlichen Fortbildungsschule, 2 Kursschülerinnen und 1 Hospitantin des Ateliers für Kleidermachen an der Frauengewerbeschule, zusammen 33 Pensionärinnen.

Von den Zöglingen waren aus: Wien 6, Böhmen 4, Bosnien 1, Galizien 2, Küstenland 1, Niederösterreich 5, Oberösterreich 3, Rumänien 1, Rußland 1, Salzburg 1, Schlesien 2, Serbien 2, Slavonien 1, Steiermark 1, Ungarn 2.

Der Gesundheitszustand der Pensionärinnen war als ein durchwegs guter zu bezeichnen. Bei den regelmäßigen Untersuchungen durch die Schulärztin Frau Dr. Pölzl wurden Gewichtszunahmen bis zu 7 kg im Laufe von 10 Monaten konstatiert. 13 Zöglinge besuchten den Kurs für schwedische Gymnastik.

Die Aufsicht im Internat führte Fräulein Knoll als Vorsteherin, unterstützt von den Assistentinnen Fräulein Födtsch und Fräulein Stügger. Mme. Gourdiat begleitete die Zöglinge bei den Spaziergängen oder beaufsichtigte sie partienweise im Hause, wobei französische Konversation geübt wurde.

Die Kommission der Koch- und Haushaltungsschule bestand aus den Damen: Pechwill, Vorsitzende, Maresch-Schwab, v. Vetter, Winter.

Hauswirtschaftliche Fortbildungsschule.

Die stets wachsende Schülerinnenzahl an dieser Schule rechtfertigt die Sorgfalt, mit der an ihr gearbeitet wird.

Der I. Jahrgang wurde von 39, der II. Jahrgang von 22 Schülerinnen und einer Hospitantin besucht. Der III. Jahrgang zählte 12 Schülerinnen.

Der erweiterte Lehrplan dieses Jahrganges fand großen Beifall, besonders die von Dr. Fritz Magyar abgehaltenen Vorträge über Säuglingspflege, die von 17 Hospitantinnen belegt wurden.

Das lebhafte Interesse aller Frequentantinnen für Kinderpflege und Erziehungswesen veranlaßte den Ausschuß, im Schuljahre 1913/14 auch Kindergartenarbeiten und Übungen in Kindergärten in den Lehrplan aufzunehmen. Auch in den wirtschaftlichen Hausarbeiten erfährt der Lehrplan eine Erweiterung durch die Einführung des Wasch- und Bügelunterrichtes.

Als Lehrkräfte wirkten im vergangenen Schuljahre: Im I. Jahrgange: Handnähen, Stopfen, Weißsticken Fräulein Rokita, Wäschezuschneiden, Hand- und Maschinnähen, Fräulein Rent, Deutsch Frau Professor Meißner, Rechnen Professor Dupont, Stenographie Fräulein Feßler.

Im II. Jahrgange: Kleidermachen Fräulein Bezdek und Fräulein Silberling, Modistenarbeit Frau Hälbig und Frau Dölzl, Deutsch Frau Professor Meißner, Rechnen Professor Dupont, Stenographie Fräulein Feßler.

Im III. Jahrgange: Kochen und Haushaltungskunde Fräulein Fillunger, Nahrungs- und Genußmittellehre Schulrat Professor Dr. Rock, Gesundheitslehre Frau Dr. Gisela Skray, Bürgerkunde Frau Professor Meißner, Erziehungslehre Direktor Dr. Becker.

Mit Ende des Schuljahres scheidet Frau Dölzl, Professor Dr. Rock und Fräulein Silberling aus dem Lehrkörper

der Schule. Fräulein Helene Schalda wird den Unterricht in Modistenarbeit, Fräulein Michaela Heinisch im Kleidermachen und Ingenieur Ernst Remenovskij, Dozent an der Wiener Handelsakademie, in Nahrungs- und Genußmittellehre übernehmen.

Samstag den 28. Juni veranstaltete die Schule eine Ausstellung von Schülerarbeiten, die sich eines starken Besuches und lebhafter Anerkennung erfreute.

Im Berichtsjahre wurde an Schülerinnen der hauswirtschaftlichen Fortbildungsschule ein Freiplatz und ein Schulgeldbeitrag im Werte von 90 K verliehen.

Die Kommission der hauswirtschaftlichen Fortbildungsschule bestand aus den Damen: v. Brücke, Vorsitzende, Fürth, Thum im.

Frauengewerbeschule für Weißnähen und Kleidermachen.

(Mit Öffentlichkeitsrecht laut Ministerial-Erlaß vom 28. September 1911, Z. 1589 XXI c.)

Leiterin: Fräulein Marie Zwolanek.

Die stets steigende Frequenz dieser Schule ist ein erfreulicher Beweis für den Umschwung in den Anschauungen über das Fortkommen im Gewerbe, das jahrelang als Beruf für solche Mädchen galt, deren Fähigkeiten keine ernste berufliche Ausbildung zu rechtfertigen schienen. Heute dringt die Erkenntnis in immer weitere Kreise, daß der Gewerbetreibende einer gewissenhaften schulmäßigen Vorbildung und ausgesprochenerer Fähigkeiten zur Ausübung seines Berufes bedarf. Gleichzeitig aber kann man sich nicht mehr der Einsicht verschließen, daß das Fortkommen eines strebsamen Menschen gerade hier von seiner Tüchtigkeit und Leistungsfähigkeit abhängt.

Die Schule zählte im Berichtsjahre 128 Frequentantinnen, gegen 117 im Vorjahre.

Den I. Jahrgang leiteten Fräulein Grund und Fräulein Dippold als Parallellehrerinnen, unterstützt von einer Assistentin, Fräulein Schumann. Die Frequenzzahl betrug 63.

Im II. Jahrgange führte Fräulein Jordan die Abteilung für Weißnähen mit 9 Schülerinnen. Fräulein Zwolanek und Fräulein Heinisch unterrichteten in der Abteilung für Kleidermachen 28 Schülerinnen in diesem Gegenstande. Fräulein Rokita lehrte in beiden Jahrgängen Stopfen und Flickern.

Das Atelier für Weißnähen (Leitung Fräulein Jordan) wurde von 8, das Atelier für Kleidermachen (Leitung Fräulein Heidl) unterstützt von einer Assistentin, Fräulein Straßer, und einer Manipulantin, Fräulein Marek, von 20 Schülerinnen besucht.

Es übernahmen den Unterricht in Materialkunde Fräulein Jung, in Rechnen und Gesang Fräulein Schachner, in Gesundheitslehre und Deutsch Fräulein Gapp und Fräulein Jung. Den Zeichenunterricht erteilten Fräulein Staudék und ihre Assistentin Frau Reschek. Kostümkunde unterrichtete Fräulein Staudék.

Das k. k. Lehrmittelbureau für gewerbliche Anstalten stellte wie im Vorjahre dem Vereine Diapositive zur Illustration der interessanten Vorträge Fräulein Staudék's in dankenswerter Weise zur Verfügung. Der obligate Turnunterricht wurde von Frau Strömberg-Großmann, vertreten durch ihre Assistentin Frau Palm-Runquist, nach schwedischem System in vier Abteilungen erteilt.

Die Fachlehrerinnen Fräulein Heidl und Fräulein Rokita besuchten zu ihrer weiteren Ausbildung einen Kurs über Materialkunde, den Direktor Hamann abhielt.

Im Schuljahre 1913/14 wird Fräulein Heinisch den Unterricht im Kleidermachen an der hauswirtschaftlichen Fortbildungsschule des Vereines übernehmen.

Fräulein Cäcilie Mohr wurde als Assistentin des Fräuleins Zwolanek verpflichtet.

Fräulein Anna Grüneis wird an Stelle des Fräuleins Heidl die Leitung des Ateliers für Kleidermachen übernehmen.

Wie im Vorjahre wurde die Schule durch eine Reihe von Besuchen aus dem Auslande ausgezeichnet. Besonders

ehrend war uns die Zuweisung von zwei Gewerbeschullehrerinnen aus Finnland als Hospitantinnen.

Es wurden vom Vereine 10 Freiplätze an Weißnäherinnen, ein Schulgeldbeitrag im Werte von 42 K und vier der Gemeinde Wien gewidmete Freiplätze an Gewerbeschülerinnen vergeben. 8 Schülerinnen wurden im Laufe des Jahres mit 1273 Anweisungen für Freitische beteiligt.

Die Kommission der Frauengewerbeschule für Weißnähen und Kleidermachen bestand aus den Damen: v. Filtsch, Vorsitzende, v. Haupt, Pechwill, v. Pokorny, v. Remiz, Schwab, Trotter.

Feinwäschereischule.

In der Feinwäschereischule nahmen 21 Monatsschülerinnen und 26 Lektionsschülerinnen am Unterrichte teil. Außerdem wurden 32 Schülerinnen der Haushaltungsschule in zwei Gruppen abwechselnd zu je fünf Wochen unterrichtet. Zwei nichtzahlende Schülerinnen absolvierten die für sie vorgeschriebene Lehrzeit von zwei Monaten mit gutem Erfolge.

Fräulein Sojak und ihre Assistentin Fräulein Knötig erteilten den Unterricht.

Für das nächste Schuljahr ist auch für die Frequentantinnen des III. Jahrganges der hauswirtschaftlichen Fortbildungsschule der Unterricht im Waschen und Bügeln in Aussicht genommen.

Die Kommission der Feinwäschereischule bestand aus den Damen: v. Remiz, Pechwill, Trotter.

Kochschule.

In der für die Kochschule bestimmten Küche wird der Unterricht von Frau Prochaska erteilt, wobei sie in der Beaufsichtigung der Schülerinnen durch die Haushaltungsschullehrerin Fräulein Kuzmany unterstützt wird.

Es wurden 11 nichtzahlende und 53 zahlende Schülerinnen unterrichtet. Von den zahlenden Schülerinnen legten 9 nach einer 2- bis 5monatigen Lehrzeit erfolgreiche Prüfungen

ab. 8 nichtzahlende Schülerinnen unterzogen sich nach der für sie vorgeschriebenen Lehrzeit von fünf Monaten der obligaten Prüfung in Gegenwart der Kommission.

Der Vereinsausschuß ist bestrebt, den stellensuchenden Schülerinnen Posten als Köchinnen zu vermitteln. Es werden die geehrten Mitglieder gebeten, sich im Bedarfsfalle an die Vereinskanzlei zu wenden.

An den von der Kochschule zubereiteten Mittagsmahlzeiten nahmen täglich durchschnittlich 100 Personen teil.

In der zweiten Schulküche wurden vom 16. September bis 15. Februar 12 Schülerinnen der Fortbildungsschule, vom 16. September bis 15. Dezember 4 Schülerinnen des Wirtschaftskurses und vom 16. Februar bis 15. Juli 32 Schülerinnen der Haushaltungsschule von der Leiterin Fräulein Fillunger und von der Koch- und Haushaltungsschullehrerin Fräulein Födisch unterrichtet. Für jede dieser Abteilungen fand am Schlusse ihrer Lehrzeit ein Probekochen statt, dem die Kommission beiwohnte.

Donnerstag den 26. Juni veranstalteten die Kochschule und die Haushaltungsschule ein Schaukochen und eine kleine Kochkunst-Ausstellung, deren zahlreiche Besucher sich sehr lobend über die guten Unterrichtserfolge äußerten.

Die Kommission der Kochschule bestand aus den Damen: Winter als Vorsitzende, Pechwill, Trotter.

Kurse.

a) Nähkurse.

Von den vier im Schuljahre 1912/13 aktivierten Nähkursen erreichten drei die Maximalzahl der Schülerinnen, die im Interesse des Fortganges nicht überschritten werden darf. Der von Fräulein Rent geleitete zehnmönatige Vormittagskurs, sowie die beiden von ihr geführten fünfmonatigen Nachmittagskurse zählten je 16 Schülerinnen. Auch der zehnmönatige Nachmittagskurs (Fräulein Jordan) zeigte steigende

Frequenz, 10 gegen 7 Schülerinnen im Vorjahre. Außerdem wurden 25 Lektionsschülerinnen im Maschinnähen unterrichtet. Kleine Ausstellungen am Schlusse der einzelnen Kurse zeigten vorzügliche Unterrichtserfolge.

b) Schneiderekurse.

Die vier Nachmittagskurse, abgehalten von Fräulein Bezdek und Frau Vancsik je dreimal wöchentlich, wurden zusammen von 68 Schülerinnen besucht. Da der von Fräulein Silberling geleitete Vormittagskurs mit 8 Unterrichtsstunden per Woche, zweimal von 8 bis 12, nicht den gewünschten steigenden Besuch aufwies (14 Schülerinnen), wurde beschlossen, ihn für das Schuljahr 1913/14 umzugestalten zu zwei 4½ monatigen Kursen und den Unterrichtsbeginn auf 9 Uhr zu verlegen. Die Kommission kommt durch diese Änderung den Wünschen der Eltern entgegen, die eine abgeschlossene Lehrzeit und namentlich in der schlechteren Jahreszeit eine spätere Stunde für den Unterrichtsbeginn bevorzugen. Im nächsten Schuljahre wird Fräulein Michaela Heinisch den Vormittagskurs übernehmen.

c) Stickkurse.

Auch in diesen Kursen haben wir von einer Neueinführung zu berichten, die sich als sehr vorteilhaft erwies. Fräulein Ehrh unterrichtete im Vor- und Nachmittagskurse außer in den verschiedenen Handarbeitstechniken im selbständigen Entwerfen und Zusammenstellen von Mustern. Diese Neuerung gab den Schülerinnen viel Anregung und Freude. Die Ausstellung am Schlusse des Schuljahres wies eine große Anzahl von geschmackvollen, hübschen Gegenständen auf, die die Mädchen verfertigt und teils selbst entworfen hatten. Die Frequenzzahl betrug 39.

d) Modistenkurse.

Die von Frau Hälbig geleiteten Kurse erfreuten sich zahlreichen Zuspruches. Der Herbstkurs, vom 16. September

bis 15. November dreimal wöchentlich, wurde von 15 Schülerinnen besucht. Der Frühjahrskurs, vom 1. März bis 15. April, mit wöchentlich dreimaligem Unterrichte wurde von 16 Schülerinnen frequentiert. Außerdem mußte bei letzterem wieder eine Parallele (zweimal wöchentlich) errichtet werden, die 7 Schülerinnen zählte.

e) Kurse für Stopfen und Flickten.

Frau Hellmayr unterrichtete in drei Kursen, vom 1. Oktober bis 15. November, vom 16. Jänner bis 28. Februar und vom 16. März bis 30. April 28 Schülerinnen (gegen 14 im Vorjahre). Der Unterricht wurde an zwei Nachmittagen der Woche erteilt.

f) Frisierkurse.

Der I. Kurs, vom 16. November bis 31. Dezember zählte 14 Schülerinnen. Der II. Kurs vom 16. Jänner bis 28. Februar wurde sogar mit zwei Parallelen geführt, von denen eine (dreimal wöchentlich) von 13, die zweite (zweimal wöchentlich) von 10 Schülerinnen besucht wurde. Der III. Kurs, vom 1. Mai bis 15. Juni, wurde von 14 Schülerinnen besucht.

Fräulein Czafarek lehrte in allen Kursen verschiedene Arten von Frisuren, vor allem Selbstfrisieren und rationelle Haarpflege.

g) Turnkurs.

Der von Frau Strömberg-Großmann und ihrer Assistentin Frau Palm-Runquist geleitete Kurs für schwedische Gymnastik wies eine Frequenzzahl von 28 Schülerinnen auf.

Die Kurskommission bestand aus den Damen: Thumim als Vorsitzende, v. Filtsch, v. Haupt, Schwab, Wagner v. Kremsthal.

Für den Ausschuß des Wiener Frauen-Erwerb-Vereines:

Die Präsidentin:

Franzina Pacher v. Theinburg m. p.

Klassifizierung

Schulen			
Neu- ein- gerichtet	Auf- geboten	Repetitor	Gesamt- zahl
43	—	—	43
37	—	—	37
8	—	—	8
1	—	—	1
3	—	—	3
70	—	—	181

Statistik der Schulen.

Schuljahr 1912/1913.

Schulen			
Neu- ein- gerichtet	Auf- geboten	Repetitor	Gesamt- zahl
18	—	—	18
—	3	—	3
—	2	—	2
18	—	—	21

Frequenz.

Schulen	Neu eingetreten	Aufgestiegen	Repetiert	Gesamtzahl
Mädchen-Lyzeum:				
I. Klasse	48	—	—	48
II. „	8	37	—	45
III. „	8	37	—	45
IV. „	7	38	—	45
V. „	1	26	—	27
VI. „	3	23	—	26
	70	161	—	231

Schulen	Neu eingetreten	Aufgestiegen	Repetiert	Gesamtzahl
Lateinische Sprachschule:				
I. Jahrgang	16	—	—	16
III. „	—	3	—	3
IV. „	—	2	—	2
	16	5	—	21

Klassifikation der Schülerinnen.

Zum Aufsteigen in die nächste Klasse waren (beziehungsweise haben die oberste Klasse beendet)							
Vorzüglich geeignet (mit vorzüglichem Erfolg)	Geignet (mit gutem Erfolg)	Im allgemeinen geeignet	Nicht geeignet (mit nicht genügendem Erfolg)	Die Bewilligung zu einer Wiederholungsprüfung erhielten	Nicht klassifiziert	Vor der Klassifikation traten aus	Gesamtzahl
11	30	—	—	—	1	1	43
11	28	—	2	2	1	1	45
7	33	—	1	1	—	3	45
10	31	—	—	2	—	2	45
8	15	—	—	2	—	2	27
5	21	—	—	—	—	—	26
52	158	—	3	7	2	9	231

Klassifiziert							
Sehr gut	Gut	Genügend	Nicht genügend	Zusammen	Nicht klassifiziert	Während des Schuljahres ausgetreten	Gesamtzahl
1	4	6	3	14	2	—	16
—	1	—	—	1	1	1	3
—	2	—	—	2	—	—	2
1	7	6	3	17	3	1	21

Frequenz.

Schulen	Neu eingetreten	Aufgestiegen	Repetiert	Gesamtzahl
Handelsschule:				
I. Klasse A	42	—	—	42
I. " B	40	—	—	40
I. " C	42	—	—	42
II. " A	—	34	—	34
II. " B	—	43	—	43
II. " C	—	44	—	44
	124	121	—	245

Schulen	Neu eingetreten	Aufgestiegen	Repetiert	Hospitantinnen	Gesamtzahl
Hauswirtschaftliche Fortbildungsschule:					
I. Jahrgang	37	—	—	2	39
II. "	—	22	—	1	23
III. "	3	9	—	17	29
	40	31	—	20	91
Haushaltungsschulen:					
a) Einjährige Haushaltungsschule	30	—	—	6	36
b) Hauswirtschaftskurs	4	—	—	—	4
	34	—	—	6	40
Fraugewerbeschule:					
I. Jahrg.	63	—	—	—	63
II. " a) Weißnähen	—	8	—	1	9
II. " b) Kleiderm.	—	28	—	—	28
Atelier für Weißnähen	—	7	—	1	8
" " Kleidermachen	—	19	—	1	20
	63	62	—	3	128

Klassifikation der Schülerinnen.

Klassifiziert						Nicht klassifiziert	Während des Schuljahres ausgetreten	Gesamtzahl
I. Klasse mit Vorzug	I. Klasse	II. Klasse mit Gestattung der Wiederholungsprüfung	II. Klasse	III. Klasse	Zusammen			
14	25	—	1	—	40	—	2	42
13	23	—	1	—	37	—	3	40
15	26	—	—	—	41	—	1	42
16	18	—	—	—	34	—	—	34
20	21	—	—	—	41	—	2	43
16	28	—	—	—	44	—	—	44
94	141	—	2	—	237	—	8	245

Beurteilung des Gesamterfolges							Nicht klassifiziert	Während des Schuljahres ausgetreten	Gesamtzahl
Vorzüglich	Befriedigend	Genügend	Nicht genügend	Zusammen	Frequenz-Zeugnisse ertheilt				
11	23	—	—	34	2	—	3	39	
14	8	—	—	22	1	—	—	23	
8	4	—	—	12	—	17	—	29	
33	35	—	—	68	3	17	3	91	
24	1	—	—	25	3	1	7	36	
3	1	—	—	4	—	—	—	4	
27	2	—	—	29	3	1	7	40	
21	22	2	1	46	—	—	17	63	
3	4	—	—	7	—	1	1	9	
16	11	—	—	27	—	—	1	28	
2	4	—	—	6	—	—	2	8	
9	7	—	—	16	—	1	3	20	
51	48	2	1	102	—	2	24	128	

Klassifikation der Schülerinnen. Frequenz.

Schulen*)	Aus dem Vorjahre übergetreten	des Schuljahres			Gesamtzahl	
		Zu Beginn	Während	Am Schlusse		
		neu eingetreten	ausgetreten	anwesend		
Nähkurse:						
a) Vormittag	—	11	5	4	12	16
b) Nachmittag (5 Monate)	—	15	17	20	12	32
c) Nachmittag (10 Monate)	—	5	5	6	4	10
d) Maschinnähen, lektionsweise	—	4	21	23	2	25
	—	35	48	53	30	88
Schneidereischule:						
a) Vormittagskurs, zweimal wöchentlich	—	5	9	12	2	14
b) und c) Nachmittagskurse	8	30	30	47	21	68
	8	3	39	59	23	82
Feinwäschereikurse:						
a) monatlich	—	3	18	21	—	21
b) Lektionen	—	6	20	22	4	26
c) unentgeltlich	—	1	1	1	1	2
	—	10	39	44	5	49
Stickkurse	3	19	17	17	22	39
Modistenkurse	4	12	22	15	23	38
Stopf- und Flickkurse	1	11	16	20	8	28
Frisierkurse	—	14	37	37	14	51
Turnkurs	3	15	10	16	12	28
Kochschule:						
a) unentgeltlich	—	5	6	7	4	11
b) zahlend	2	19	32	46	7	53
	2	24	38	53	11	64

*) In diesen Schulen findet Ein- u. Austritt während des Schuljahres statt. — Die Klassifikation

Klassifikation der Schülerinnen.

Vor- züglich	Lobens- wert	Klassifiziert				Zu- sammen	Nicht klassifiziert	Treten ins nächste Schuljahr über	Gesamtzahl
		Be- friedigend	Genügend	Nicht genügend	Zu- sammen				
5	8	2	1	—	16	—	—	16	
8	12	10	—	—	30	2	—	32	
3	4	2	—	—	9	1	—	10	
—	—	—	—	—	—	25	—	25	
16	24	14	1	—	55	28	—	83	
7	5	—	—	—	12	2	—	14	
33	25	4	—	—	62	6	—	68	
40	30	4	—	—	74	8	—	82	
16	5	—	—	—	21	—	—	21	
1	1	—	—	—	2	26	—	26	
17	6	—	—	—	23	26	—	49	
17	9	2	—	—	28	11	—	39	
27	7	2	—	—	36	2	—	38	
3	5	12	1	—	21	7	—	28	
—	25	14	1	1	41	10	—	51	
4	11	11	—	—	26	2	—	28	
—	7	1	—	—	—	3	—	11	
—	27	17	8	—	52	1	—	53	
—	34	18	8	—	52	4	—	64	

ist stets Schlußklassifikation, und zwar entweder des Schuljahres oder der vollendeten Lehrzeit.

Töchter von	Mädchen- Lyzeum	Lateinische Sprachkurse	Handelsschule	Hauswirtschaf- l. Fortbildungssch.	Haushaltungs- schulen		Frauengewerbe- schule
					Einj. Haus- haltungs- schule	Hauswirt- schafts- kurs	
Advokaten	4	1	1	2	—	—	—
Ärzten	13	1	2	2	3	—	—
Architekten	6	—	4	2	1	—	2
Beamten	60	9	94	25	11	—	34
Briefträgern und Sicher- heitswachleuten . . .	—	—	1	—	—	—	4
Dienern	—	—	22	3	1	1	25
Fabrikanten	36	1	5	4	2	—	1
Gewerbetreibenden . . .	20	1	51	15	—	3	45
Ingenieuren	10	1	8	1	—	—	—
Kaufleuten	53	4	39	10	8	—	8
Künstlern	1	—	3	—	—	—	—
Ökonomen	—	—	4	1	2	—	3
Offizieren	11	2	4	1	4	—	—
Privaten	4	—	4	7	1	—	2
Professoren und Lehrern .	12	1	3	3	3	—	4
Schriftstellern	1	—	—	—	—	—	—
Unbekannt	—	—	—	15	—	—	—
	281	21	245	91	36	4	128

Nähkurse	Schneiderei- schule	Feinwäscherei- kurse	Stückkurse	Modistenkurse	Stopf- und Flickkurse	Friseurkurse	Turnkurs	Kochschule		Gesamtzahl
								unent- geltlich	zahlend	
3	—	1	—	1	—	1	1	—	—	15
—	1	2	—	—	1	1	3	—	1	30
—	—	1	—	1	—	—	—	—	5	22
19	24	7	6	17	6	7	4	2	15	340
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5
1	4	2	1	—	1	6	—	2	—	69
11	8	2	1	3	1	3	5	—	1	84
20	19	18	11	4	9	13	3	6	9	247
1	2	—	1	2	—	—	—	—	1	27
11	9	7	4	5	7	12	7	1	8	193
1	1	—	—	—	—	—	—	—	1	7
4	3	6	3	1	1	3	2	—	3	36
5	4	—	4	—	—	1	1	—	1	38
6	5	2	5	2	1	4	2	—	6	51
1	2	1	2	2	1	—	—	—	2	37
—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	2
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	15
83	82	49	39	38	28	51	28	11	53	1218

Von sämtlichen

Schulen	Ihrer Muttersprache nach									Gesamtzahl
	Deutsche	Tschecho-Slaven	Polen	Kroaten	Italiener	Rumänen	Magyaren	Andere	Unbekannt	
Mädchen-Lyzeum	213	4	3	1	2	—	6	2	—	231
Lateinische Sprachkurse	20	—	—	—	—	—	1	—	—	21
Handelsschule	233	3	1	—	1	1	4	2	—	245
Hauswirtschaftliche Fortbildungsschule	72	1	—	—	—	—	3	—	15	91
Haushaltungsschulen:										
a) Einjährige Haushaltungsschule	30	—	—	2	1	—	1	2	—	36
b) Hauswirtschaftskurs	4	—	—	—	—	—	—	—	—	4
Frauengewerbeschule	125	1	2	—	—	—	—	—	—	128
Nähkurse	73	1	2	—	—	—	1	6	—	83
Schneidereischule	72	3	2	—	1	—	1	3	—	82
Feinwäschereikurse	44	1	—	—	—	—	1	3	—	49
Stickkurse	31	1	1	—	—	—	1	5	—	39
Modistenkurse	33	—	—	—	—	—	2	3	—	38
Stopf- und Flickkurse	25	1	—	—	—	—	—	2	—	28
Frisierkurse	46	2	—	—	—	—	1	2	—	51
Turnkurs	23	—	—	—	—	—	2	3	—	28
Kochschule	60	1	—	1	—	—	—	2	—	64
	1104	19	11	4	5	1	24	35	15	1218

Schülerinnen waren:

ihrem Glaubensbekenntnisse nach							Gesamtzahl	Ihrem Geburtsorte nach				Gesamtzahl
Katholiken	Orient. Griechen	Evan-gelische	Israeliten	Andere	Unbekannt	Öster-reicher		Ungarn	Andere	Unbekannt		
93	—	33	105	—	—	231	217	7	7	—	231	
10	—	1	10	—	—	21	18	2	1	—	21	
192	1	18	34	—	—	245	234	8	3	—	245	
59	—	9	8	—	15	91	71	4	1	15	91	
23	2	5	6	—	—	36	32	2	2	—	36	
4	—	—	—	—	—	4	4	—	—	—	4	
107	—	17	4	—	—	123	125	—	3	—	128	
58	6	11	8	—	—	83	70	1	12	—	83	
65	2	9	6	—	—	82	72	3	7	—	82	
35	2	9	3	—	—	49	41	4	4	—	49	
25	4	7	3	—	—	39	29	2	8	—	39	
20	3	7	8	—	—	38	31	2	5	—	38	
18	2	5	3	—	—	28	25	—	3	—	28	
36	1	10	4	—	—	51	46	4	1	—	51	
13	2	6	7	—	—	28	24	3	1	—	28	
53	—	6	5	—	—	64	60	3	1	—	64	
811	25	153	214	—	15	1218	1099	45	59	15	1218	

Von sämtlichen Schüle

Schulen	I.	II.	III.	IV.	V.	VI.	VII.	VIII.	IX.	X.	Be
	Mädchen-Lyzeum	9	21	27	72	12	24	20	—	4		25
Lateinische Sprach- kurse	1	2	2	9	1	—	1	—	—	3	
Handelsschule	3	9	34	50	34	4	2	—	5	42	
Hauswirtschaftliche Fortbildungsschule	1	2	11	15	1	3	5	3	—	8	
Haushaltungsschulen:											
a) Einjährige Haus- haltungsschule	—	—	5	23	—	—	—	—	—	2	
b) Hauswirtschafts- kurs	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	
Frauengewerbeschule	—	2	10	17	11	6	2	2	—	39	
Nähkurse	4	4	10	19	5	6	—	1	2	4	
Schneidereischule	7	5	12	27	9	2	1	—	1	3	
Feinwäschereikurse	8	1	2	5	1	4	2	3	4	1	
Stiekkurse	3	4	3	12	2	—	—	1	—	4	
Modistenkurse	—	—	4	10	3	—	—	1	3	5	
Stopf- und Flickkurse	2	—	3	6	1	2	—	1	1	3	
Frisierkurse	1	1	5	6	4	5	1	1	1	5	
Turnkurs	2	—	1	18	1	1	—	—	—	—	
Kochschule	—	2	11	10	6	1	2	1	2	8	
	41	53	140	299	92	58	36	14	23	153	

rinnen wohnten im:

XI.	XII.	XIII.	XIV.	XV.	XVI.	XVII.	XVIII.	XIX.	XX.	XXI.	Umgebung Wiens	Unbekannt	Gesamtzahl
1	5	2	—	1	—	1	1	3	1	—	2	—	231
—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	21
3	19	3	2	3	6	—	1	2	1	—	22	—	245
1	3	5	2	1	—	2	1	6	1	—	5	15	91
—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	4	—	36
—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	4
1	8	2	4	2	4	6	—	1	2	2	7	—	128
3	8	1	1	—	2	3	—	4	3	—	3	—	83
—	3	1	—	1	1	2	1	4	1	—	1	—	82
—	1	2	—	—	4	3	2	2	—	—	4	—	49
—	3	2	—	—	—	—	—	—	1	—	4	—	39
—	3	3	—	—	—	—	1	1	2	—	2	—	38
—	1	1	—	1	—	1	1	2	1	—	1	—	28
1	2	4	—	—	2	2	2	3	1	—	4	—	51
—	3	—	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—	28
—	4	3	1	1	2	1	1	3	1	1	3	—	64
10	64	30	10	12	21	21	12	33	16	3	62	15	1218

Es kamen in den verschiedenen

	Plätze für unentgeltlichen Unterricht										Zusammen		
	Freiplätze					Stipendien							
	dem Lehrkörper gewidmet	der Ersten österr. Sparkassa gewidmet	Kaiser Franz Josef-Freiplätze	4895er Freiplätze	Kittelberger-Freiplätze	Hohenbuck-Freiplätze	Abbitzner-Plätze, der Gemeinde Wien zur Besetzung überlassen	Gewerbeschul-Freiplätze	Stiftplätze	aus Zinsen von Schenkungen	aus dem Elfriede Salomon-Stiftungsbeitrag	aus Beiträgen der Ausschulungsmitglieder u. a. m.	
Mädchen-Lyzeum	3	1	1 1/2	3/4	3/4	2	—	—	—	1	—	—	8 1/2
Lateinkurs	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Handelsschule	—	—	5 1/2	3 1/2	—	2	—	5 1/2	6	9	3	—	33 1/2
Hauswirtschaftliche Fortbildungsschule	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	2
Haushaltungsschule	—	1	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	3
Frauengewerbeschule	—	—	—	—	—	4	10	—	—	—	1	—	15
Schneiderekurse	—	—	1/2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1/2
Stickkurse	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1
Feinwäscherekurs	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2
Kochschule	11	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	11
	13	3	3	7 1/2	3 1/2	10	10 1/2	7	9	5	—	—	75 3/4

Schulen zur Verteilung:

Freiplätze	Wert der										Summe	
	Stiftplätze					Stipendien						
	Gabriele v. Neuwall	Auguste v. Littrow-Bischoff	Iduna Laube	Agaja v. Endersa	Sophie Stipek-Pataky	Auguste Huth-Schenkung	Anna Bourlard-Schenkung	Freifrau Bettina v. Rothschild-Schenkung	Mathilde Lippitt-Schenkung	Elfriede Salomon-Stiftungsbeitrag	Beiträge der Ausschulungsmitglieder u. a. w.	
4350	—	—	—	—	—	—	—	—	160	—	—	4510
1890	74	144	84	84	268	100 ⁸⁰	40	200	—	600	78	3562 ⁸⁰
180	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	90	270
660	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	660
580	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	42	622
50	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	50
96	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	96
7806	74	144	84	84	268	100 ⁸⁰	40	200	160	600	210	9770 ⁸⁰

Vereins-Ausschuß.

Franzina Pacher v. Theinburg, Präsidentin.
 Leopoldine Winter, I. Vize-Präsidentin.
 Milly v. Brücke, II. Vize-Präsidentin.
 Helene v. Heidlmair, Kassa-Verwalterin.
 Camilla v. Filtsch.
 Marie Fürth.
 Marianne Haupt v. Hoechstatten.
 Melanie Lefèvre.
 Caroline Maresch.
 Eugenie Pechwill.
 Marianne v. Pokorny.
 Luise v. Remiz.
 Mathilde Riedl v. Riedenstein.
 Rosa Schwab.
 Antonie Thumim.
 Lucie Träger Edle v. Rhonhof.
 Viktorine Trotter.
 Stephanie Wagner v. Kremsthal.

Außerordentliche Ausschußdamen:

Helene Baronin Beck, Exz., Ella Ehrenreich,
 Priska Baronin Hohenbruck, Ina v. Lang, Anna v.
 Lucam, Alice Prettenhofer, Emilie Sauerlaender,
 Betti Baronin Stummer v. Tavarnok, Helene v. Vetter,
 Pauline Wolf.

Sekretärin: Berta Klossy.

Beiräte des Vereins-Ausschusses sind die Herren:

Dr. Max Egger, Architekt Paul Hoppe, Hofrat Stephan
 Kapp, Hofrat Dr. Rudolf Maresch, Vinzenz Ritter v. Miller
 zu Aichholz.

Revisoren die Herren:

Vinzenz Ritter v. Miller zu Aichholz, Ludwig Vidéky.

V Gebarungs-Ausweis zur Bilanz

	K	h	K	h	K	h	K	h
Allgemeine Einnahmen.								
Beiträge von:								
780 ordentlichen Mitgliedern	6.399	—						
45 außerordentl. „	429	40	6.828	40				
21 Spenden			13.938	—				
Subvention des k. k. Ministeriums für Kultus u. Unterricht für das Mädchen-Lyzeum pro 1913	17.000	—						
die Handelsschule pro 1913	6.000	—	23.000	—				
Subvention des k. k. Ministeriums für öffentliche Arbeiten für die Gewerbeschule pro 1913	8.000	—						
„ Haushaltsschule pro 1913	3.000	—	11.000	—				
Subvention der Gemeinde Wien			1.000	—	55.766	40		
Zinsen von Wertpapieren und Depots					2.884	87		
Einnahmen der Schulen.								
Feinwäschereischule:								
Betriebseinnahmen			5.799	08				
Fortbildungsschule:								
Betriebseinnahmen			13.734	—				
Gewerbeschule:								
Betriebseinnahmen			9.659	37				
Handelsschule:								
Betriebseinnahmen			36.220	—				
Haushaltungsschule:								
Betriebseinnahmen			6.948	40				
Transport			72.360	85	58.601	27		

vom 31. August 1913.

	K	h	K	h	K	h	K	h
Allgemeine Ausgaben.								
Beheizung	9.567	50						
Beleuchtung	3.481	11						
Hausverwaltung und Reinigung inklusive Gehalte, Pensionsversicherung und Krankenkassa-beiträge für das Hauspersonale	21.100	78						
Kanzlei-Erfordernisse inklusive Gehalte, Pensionsversicherung und Krankenkassa-beiträge für die Kanzlei-beamtinnen	13.493	69						
Allgem. Unterrichts-Erfordernisse	143	94						
Schularzt	586	20						
Abschreibung v. Wert des Hauses	5.500	—	53.873	22				
Baukapitalzinsen			31.218	09				
Repartiert auf die Schulen			85.091	31				
Pensionsversicherungsbeiträge	3.305	59						
Krankenkassa-beiträge	376	92						
für die Angestellten der Schulen sind in den Betriebsauslagen der betreffenden Schulen enthalten.								
Ausgaben der Schulen.								
Feinwäschereischule:								
Betriebsauslagen	7.344	04						
Anteil an den allgem. Ausgaben	1.065	74						
Baukapitalzinsen	624	36	9.034	14				
Fortbildungsschule:								
Betriebsauslagen	7.261	35						
Anteil an den allgem. Ausgaben	4.262	99						
Baukapitalzinsen	2.497	46	14.021	80				
Gewerbeschule:								
Betriebsauslagen	26.031	24						
Anteil an den allgem. Ausgaben	9.881	65						
Baukapitalzinsen	5.619	26	41.532	15				
Handelsschule:								
Betriebsauslagen	37.035	49						
Anteil an den allgem. Ausgaben	7.460	15						
Baukapitalzinsen	4.370	54	48.866	18				
Haushaltungsschule:								
Betriebsauslagen	5.964	38						
Anteil an den allgem. Ausgaben	4.795	85						
Baukapitalzinsen	2.809	63	13.569	86				
Transport			127.024	13				

	K	h	K	h	K	h	K	h
Transport			72.360 85		58.601 27			
Kochschule:								
Betriebseinnahmen			47.679 65					
Kurse:								
Betriebseinnahmen			16.066 41					
Lateinkurs:								
Betriebseinnahmen			1.640 —					
Mädchen-Lyzeum:								
Betriebseinnahmen			65.138 —					
Internat:								
Betriebseinnahmen			34.558 31					
Nähstube:								
Betriebseinnahmen			18.812 99	256.256 21	314.857 48			
Erhöhung des Aktivvermögens durch Rückzahlung an die Niederösterr. Landes-Hypothekenanstalt						3.911 52		
Gebarungsabgang							12.364 48	
								331.133 48

F ü r d e n

Franzina Pacher v. Theinburg m. p.,
Präsidentin.

	K	h	K	h	K	h	K	h
Transport			127.024 13					
Kochschule:								
Betriebsauslagen	48.573 07							
Anteil an den allgem. Ausgaben	1.065 75							
Baukapitalzinsen	624 36	50.263 18						
Kurse:								
Betriebsauslagen	8.865 71							
Anteil an den allgem. Ausgaben	2.664 35							
Baukapitalzinsen	1.560 90	13.090 96						
Lateinkurs:								
Betriebsauslagen	2.360 —	2.360 —						
Mädchen-Lyzeum:								
Betriebsauslagen	53.806 11							
Anteil an den allgem. Ausgaben	18.117 57							
Baukapitalzinsen	10.614 12	82.037 80						
Internat:								
Betriebsauslagen	26.153 28							
Anteil an den allgem. Ausgaben	4.559 17							
Baukapitalzinsen	2.497 46	33.209 91						
Nähstube:								
Betriebsauslagen	18.015 38	18.015 38	326.001 36					
Kursverlust						1.220 60	327.221 96	
Rückzahlung an die Nied.-öst. Landeshypothekenanstalt								3.911 52
								331.133 48

A u s s c h u ß:

Helene v. Heidlmair m. p.,
Kassa-Verwalterin.

Gewinn und Verlust-Konto.

1913 Aug. 31	K	h	K	h	1913 Aug. 31	K	h	K	h
An Feinwäscherschule	3,235 06				Pr. Mitgliederbeiträge	6,898 40			
Fortbildungsschule	287 80				Spenden	13,998 —			
Gewerbeschule	81,872 78				Subventionen	35,000 —			
Handelschule	12,646 18				Zinsen	2,834 87			
Haushaltungsschule	6,621 46				Kurse	2,975 45			
Kochschule	2,583 53				Internat	1,848 40			
Lateinkurs	720 —				Nährstube	797 61			
Lyzeum	16,899 80				Kapital-Konto		12,364 48		
Kursverlust	1,220 60		76,087 21					76,087 21	
			76,087 21						

Geprüft und richtig behanden: Vinzenz v. Miller m. p. Ludwig Vidéky m. p.

Für den Ausschuß:

Franzina Pacher v. Theinburg m. p.,
Präsidentin.

Helene v. Heilmair m. p.,
Kassa-Verwalterin.

Gebarungsausweis der Stipendienfonds-

	K	h	K	h	K	h	K	h
Vermögensstand (Kapital-Konto) am 1. Sept. 1912 bestehend aus:								
I. Effekten.								
a) Vinkulierte Stiftungen:								
1. Gabriele v. Neuwall-Stiftung:								
Donauregulierungs-Anlehen vom Jahre 1870 ö. W. fl. 600.—	1.200	—						
Kronen-Rente Jänner-Juli	400	—						
2. Auguste v. Littrow-Bischoff-Stiftung:								
Silber-Prioritäts-Obligationen der k. k. priv. Kaiser Ferdinands-Nordbahn ö. W. fl. 900.—	1.800	—						
Österr. Noten-Rente K 1800.—	1.800	—						
3. Iduna Laube-Stiftung:								
Österr. Noten-Rente ö. W. fl. 1000.—	2.000	—						
4. Aglaja v. Enderes-Stiftung:								
Österr. Noten-Rente ö. W. fl. 1000.—	2.000	—						
5. Sophie Stipek-Pataky-Stiftung:								
Österr. Noten-Rente ö. W. fl. 3350.—	6.700	—	15.900	—				
b) Schenkungen:								
1. Auguste Huth-Schenkung:								
Österr. Noten-Rente ö. W. fl. 1200.—	2.400	—						
2. Anna Bourlard-Schenkung:								
Österr. Noten-Rente ö. W. fl. 500.—	1.000	—						
3. Freifrau Bettina v. Rothschild-Schenkung:								
Österr. Noten-Rente ö. W. fl. 2500.—	5.000	—						
4. Mathilde Lippitt-Schenkung:								
Österr. Noten-Rente ö. W. fl. 2000.—	4.000	—	12.400	—	28.300	—		
II. Deponierte Barbestände.								
.					857	80		
III. Kassa Saldo.								
.					36	46	29.194	26
Transport							29.194	26

Rechnung vom 31. August 1913.

	K	h	K	h	K	h	K	h
Ausgaben.								
Per 1912/13 ausbezahlte Stipendien.								
Gabriele v. Neuwall-Stiftung:								
1 Schülerin der II. Klasse der Handelsschule		74	—					
Auguste v. Littrow-Bischoff-Stiftung:								
2 Schülerinnen der II. Klasse der Handelsschule à K 72		144	—					
Iduna Laube-Stiftung:								
1 Schülerin der II. Klasse der Handelsschule		84	—					
Aglaja v. Enderes-Stiftung:								
1 Schülerin der II. Klasse der Handelsschule		84	—					
Sophie Stipek-Paraky-Stiftung:								
1 Schülerin der I. Klasse der Handelsschule	134	—						
1 " " II. " " " "	134	—	268	—	654	—		
Auguste Huth-Schenkung:								
1 Schülerin der II. Klasse der Handelsschule		50	—					
1 " " II. " " " "		50	80	—	100	80		
Anna Bourlard-Schenkung:								
1 Schülerin der II. Klasse der Handelsschule			40	—				
Freifrau Bettina v. Rothschild-Schenkung:								
1 Schülerin der I. Klasse der Handelsschule		60	—					
1 " " I. " " " "		140	—	200	—			
Mathilde Lippitt-Schenkung:								
1 Schülerin der VI. Klasse des Lyzeums			160	—	500	80		
Beitrag aus der Elfriede Salomon-Stiftung:								
1 Schülerin der I. Klasse der Handelsschule			70	—				
6 Schülerinnen der II. Klasse der Handelsschule à K 70.—	420	—						
1 Schülerin der II. Klasse der Handelsschule	60	—						
1 " " II. " " " "	50	—	530	—	600	—		
Transport							1.754	80

	K	h	K	h	K	h	K	h
Transport							29.194	26
Einnahmen.								
Zinsen der vinkulierten Stiftungen:								
1. Gabriele v. Neuwall Stiftung	74							
2. Auguste v. Littrow-Bischoff-Stiftung	144							
3. Iduna Laube-Stiftung	84							
4. Aglaja v. Enderes-Stiftung	84							
5. Sophie Stipek-Pataky-Stiftung	268		654					
Zinsen der Schenkungen:								
1. Auguste Huth-Schenkung	100	80						
2. Anna Bourlard-Schenkung	40							
3. Freifrau Bettina v. Rothschild-Schenkung	200							
4. Mathilde Lippitt-Schenkung	160		500	80	1.154	80		
Beitrag aus der Elfriede Salomon-Stiftung			600					
Beiträge der Ausschußmitglieder			440					
Zinsen der Sparkassa-Einlagen			33	73				
Prüfungstaxen etc.			178					
Einnahmen bei den Hausbesichtigungen			53	50				
Einnahme bei Umtausch der zwei gezogenen Donau- regulierungs-Anlehen (Neuwall-Stiftung) gegen K 400.— Jänner-Juli-Rente			59	76	1.364	99	2.519	79
							31.714	05

Die Stipendium-
Milly v. Brücke m. p.,
Vorsitzende.

	K	h	K	h	K	h	K	h
Transport							1.754	80
Beiträge der Ausschußmitglieder, Zinsen von Sparkassa-Einlagen, Prüfungstaxen etc :								
3 Schülerinnen der II. Klasse der Handelsschule					78			
1 Schülerin " II. " " Gewerbeschule					42			
1 Schülerin " II. " " Fortbildungs- schule					90		210	
Speisemarken an 8 Schülerinnen							509	20
							2.474	
Vermögensstand (Kapital-Konto) am 31. Aug. 1913								
Effekten:								
Gabriele v. Neuwall-Stiftung:								
Donaureg.-Anl. von 1870	800							
Kronen-Rente Jänner-Juli	800							
Auguste v. Littrow-Bischoff-Stiftung:								
Silber-Prioritäts-Obligationen der k. k. priv. Kais. Ferd.-Nordbahn	1.800							
Österr. Noten-Rente	1.800							
Iduna Laube-Stiftung:								
Österr. Noten-Rente	2.000							
Aglaja v. Enderes-Stiftung:								
Österr. Noten-Rente	2.000							
Sophie Stipek-Pataky-Stiftung:								
Österr. Noten-Rente	6.700		15.900					
Auguste Huth-Schenkung:								
Österr. Noten-Rente	2.400							
Anna Bourlard-Schenkung:								
Österr. Noten-Rente	1.000							
Freifrau Bettina v. Rothschild-Schenkung:								
Österr. Noten-Rente	5.000							
Mathilde Lippitt-Schenkung:								
Österr. Noten-Rente	4.000		12.400		28.300			
Deponierte Barbestände							932	08
Kassa-Saldo							7	97
							29.240	05
							31.714	05

Kommission:
Melanie Lefèvre m. p., Leopoldine Winter m. p.,
Mitglieder.

Voranschlag pro 1913/14.

	K	h	K	h	K	h
Allgemeine Regieausgaben.						
(Auf die Schulen zu repartieren.)						
Beheizung	9.600	—				
Beleuchtung	4.000	—				
Hausverwaltung	12.000	—				
Reinigung	6.300	—				
Handwerker und Adaptierungen	4.000	—				
Hauszinssteuer	1.250	—				
Wasserverbrauch	1.000	—				
Versicherungen	800	—				
Kanzleierfordernisse	13.000	—				
Allgemeine Unterrichtserfordernisse	200	—				
Schularzt	600	—				
Pensionsversicherung, Krankenkassa, Personalsteuer	5 000	—				
Außerordentliche Ausgaben	200	—				
Baukapitalzinsen und Rückzahlung an die n.-ö. Landeshypothekenanstalt	33.000	—				
Zinsen an E. Frauenfeld u. Berghof	1.000	—				
	<u>91.950</u>	—				
Erfordernis der Schulen mit Anteil an den allgemeinen Regieausgaben.						
(Voraussichtliche Ausgaben.)						
Lyzeum	86.600	—				
Handelsschule	42.000	—				
Gewerbeschule	35.450	—				
Haushaltungsschule und Wirtschaftskurs	14.100	—				
Hauswirtschaftliche Fortbildungsschule	14.000	—				
Lateinkurs	1.000	—				
Kurse	11.000	—				
Transport .	204.150	—				

	K	h	K	h	K	h
Transport	204.150	—				
Feinwäschereischule	9.500	—				
Kochschule	8.500	—				
Internat	86.000	—			258.150	—
Bedeckung.						
(Voraussichtliche Einnahmen.)						
Lyzeum	61.000	—				
Handelsschule	27.000	—				
Gewerbeschule	3.900	—				
Haushaltungsschule und Wirtschaftskurs	7.300	—				
Hauswirtschaftliche Fortbildungsschule	17.000	—				
Lateinkurs	800	—				
Kurse	14.000	—				
Feinwäschereischule	6.500	—				
Kochschule	5.000	—				
Internat	35.000	—	177.500	—		
Mitgliederbeiträge und Spenden	10.000	—				
Zinsen von Wertpapieren und Depots	200	—	12.000	—	189.500	—
Gebarungsabgang . . . . .	.	.	.	.	68.650	—
Zu erwartende Subventionen						
(nach 1912/13 angenommen.)						
Für das Lyzeum	17.000	—				
„ die Handelsschule	5.000	—				
„ „ Haushaltungsschule	3.000	—				
„ „ Gewerbeschule	8.000	—	33.000	—		
Gemeinde Wien . . . . .	.	.	1.000	—	34.000	—
Bleiben unbedeckt . . . . .	.	.	.	.	34.650	—

Spenden und Subventionen

für das Vereinsjahr

vom 1. September 1912 bis 31. August 1913.

Spenden:

Seine Majestät der Kaiser	K 400.—
Weiland Se. k. u. k. Hoheit Herr Erzherzog Rainer (Legat) „	200.—
Se. k. u. k. Hoheit Herr Erzherzog Friedrich	40.—
Bienert Richard, Freiherr v., Exzellenz, k. k. Statthalter von Niederösterreich	300.—
Brzesowsky Karl, k. k. Polizei-Präsident	100.—
Karl Rath'sche Stiftung	20.—
Erste Österr. Sparkassa	2.000.—
Österr.-ungar. Bank	100.—
K. k. priv. österr. Kredit-Anstalt für Handel und Gewerbe „	100.—
Union-Bank	50.—
Wiener Bank-Verein	60.—
Niederösterr. Eskompte-Gesellschaft	50.—
Anglo-österreichische Bank	50.—
Österr. Central-Boden-Credit-Bank	30.—
Brücke Milly, v.	5.000.—
Gersuny Robert, Reg.-Rat, Dr.	20.—
Gussenbauer Hermann (Baufonds)	50.—
Thorsch Ernestine, Legat, K4000.—, abzüglich d. Gebühren „	3.308.—
Traeger Edle v. Rhonhof Lucie	2.000.—
Für den Fünf-Uhr-Tee nachträglich eingegangen	20.—
Durch Frau Franzina Pacher v. Theinburg	40.—
	K 13.988.—

Subventionen:

Vom k. k. Ministerium für Kultus und Unterricht:	
für das Mädchen-Lyzeum	K 17.000.—
„ die Handelsschule	6.000.—
Vom k. k. Ministerium für öffentliche Arbeiten:	
für die Frauengewerbeschule	8.000.—
„ „ Haushaltungsschule	3.000.—
Vom Gemeinderate der k. k. Reichshaupt- u. Residenz- stadt Wien	1.000.—
	K . 35.000.—

**Die geehrten Mitglieder werden dringend ersucht,
im Interesse einer genauen Evidenz einen allfälligen
:: Wohnungswechsel bekanntzugeben. ::**

Beiträge

der

ordentlichen Mitglieder

für das Vereinsjahr

vom 1. September 1912 bis 31. August 1913.

Abeles Nelly	K 6	Transport, K	184
Abrahamer Marie	6	Bauer Jeannette	10
Adametz Marie	6	Bauer Marianne	6
Adams Steffy	6	Bauer Mathilde, v.	10
Adler Frieda	6	Baumann Josefine	6
Alscher Marie	6	Baumgartner Hermine	6
Amadei Anna, Gräfin	10	Baumgarten Julie	6
Ambrus Marie, Baronin	10	Bayer Martha	10
Anderl Helene	6	Beck Helene, Bar., Exz.	25
Angeli Berta, v.	6	Becker Marie	6
Angerer Emmy	10	Bell Marie	6
Angerer Hilda	10	Bendele Leopoldine	6
Angerer-Bujatti Johanna	10	Benedict Marianne	6
Auspitz Marie	10	Benesch Anna	6
Ax Rosalia	6	Benesch Julie, v.	6
		Berger Melanie	6
Bach Clara	6	Bernard Pauline	6
Bacher Berta	6	Bernardt Marie, v.	10
Bachmann Helene	6	Bernatzik Josefine	6
Bachofen v. Echt Albertine, Baronin	10	Bettelheim Elise	6
Bachofen v. Echt Alice, Baronin	6	Bezecny Karoline Bar., Exz.	6
Bachofen v. Echt Amely, Baronin	6	Biedermann Regine (Legat)	23
Backhaus Mathilde	6	Billroth Else	6
Bader Auguste	6	Blaschka Klaudia	10
Badio Rachel	6	Blau Fanni	6
Baltazzi Paula, v.	6	Blau Paula	6
Bandian Mizzi	6	Blenk Emma	6
	Transport, K 184	Bloch Theddy, Dr.	10
		Böckmann Marie, v.	6
		Bondy Julie	10
		Borkenstein Emilie	10
		Transport, K	432

Transport . K	432	Transport . K	810
Borkenau Sophie, v.	6	Dehne Angelika	10
Borosini v. Hohenstern, Regine, Exz.	6	Demelic Eleonore, v.	6
Boschan Julie, v.	10	Dengler Elise	10
Boschan Klara, v.	10	Dettelbach Klara	6
Brand Luise	6	Doblhoff Dora, Baronin	6
Brandeis Kamilla	6	Dorfleuthner Susanna	10
Brandtner Anna	6	Doublier Marie	6
Brandtner Lina	6	Drory Mary	6
Bratusch Ricka	6	Dub Mathilde	6
Braun Amalie	6	Dubsky Gertrud	6
Braun Anna	6	Dumba Helene	10
Briebrecher Elsa	6	Dumba Marie, Exz.	20
Broesigke Käthe, Bar.	6	Dutschka Malvine, v.	10
Brück Adele	6	Dynes Julie	6
Brücke Milly, v.	20	Ebner-Eschenbach Marie, Baronin	12
Brückner Margarete	6	Economo Eleonore, Gräfin	6
Brüll Josefine	6	Edelsheim Theda, Baronin	6
Bucher Helene	6	Ehrenreich Ella	6
Budil Anna	6	Eichler Johanna	10
Bühlren Anna	6	Eisenschitz Ida	6
Bujatti Therese	10	Elbogen Alie	10
Bunzl Aranka	6	Elissen-Ladenburg Julie	10
Buol Klothilde, Baronin	6	Elsinger Dora	6
Burkard Amalia	6	Emmer Marie	20
Buschbeck Helene	20	Engel Antonia	6
Buschman Emilie, Baronin	10	Engel-Pontzen Hermine	10
Buschman Resa, Baronin	6	Engelmann Anastasie	6
Buschman-Giesecke Math., Baronin	6	Engerth Elsa, Bar.	10
Cammerloher Emilie	8	Engl Regine	6
Chan-Speyer Emmy	20	Engländer Emma	6
Chiari Pauline, Baronin	8	Erb Alexandrine, Bar., Exz.	10
Christiany Hermine	6	Ernst Josefine	6
Chlumecky Grete, v.	10	Eschenbacher Marie	20
Chlumecky Leop., v., Exz.	40	Exner Konstanze	6
Collmann Elsa	6	Faber Auguste	6
Conditt Sophie	6	Faber Helene	6
Conrad Gisela	10	Falta Maria	6
Conrat Ida	6	Farchy Leontine	6
Corra Hermine	6	Fekete Ella	6
Coumont Hedwig	6	Feldmann Renée	10
Cserenyey Irma	6	Ferstel Amélie, Baronin	10
Daublebsky-Sternek Anna, Baronin	6	Ferstel Marie, Baronin	20
Daum Marie	10	Fiegl Leopoldine	6
Daum Rosa	6	Figdor Marie	10
Degn Isabella	6	Figdor-Hochstetter Marie	10
Transport . K	810	Fillunger Marie	6
		Filtsch Kamilla, v.	10
		Transport . K	1218

Transport . K 1218

Filz Wilhelmine	6
Fischer Helene	6
Fischer Hermine	6
Fischer Ida	6
Fischer Käthe	6
Fischer Philippine, v.	10
Fischl Ilona	6
Fleischhacker Edith	6
Fleischmann Henriette	6
Florian Rosa	6
Foerster Auguste	6
Fränkel Betti	10
Frank Cornelia, v., Exz.	6
Frank Julie	6
Fraus Elisabeth	10
Freiwilg Fanni	6
Frendl Sisa, v.	6
Frey Etelka	6
Friedel Klara	6
Friedmann Johanna	10
Friedmann Malvine	6
Friedmann Marie	6
Friedmann Nelly	6
Frisch Marie, v.	10
Fritsche Lina	6
Fröhlich Johanna	6
Fröhlich Marie	6
Fuchs Josefina	6
Fuchs Julie	10
Fuchs Malvine	6
Fürst Hermine	6
Fürth Marie	6
Fulda Paula	6
Furtmüller Olga	6
Gagern Luise, Baronin	6
Gärtner Karoline	6
Gallia Hermine	20
Gallois Dora, v.	6
Gallois Therese, v.	6
Gassauer Sophie	6
Geburth Wilhelmine	6
Gehring Grace	6
Geitler Anna	6
Georgi Marie	10
Gerber Hermine	6
Gericke Paula	6
Gerlich Marie	6
Gerstenkorn Irma, v.	6
Gersuny Emilie	6
Gilewska Emilie, v.	10

Transport . K 1564

Glas Elise	6
Glaser Betti	6
Glaser Minna, Bar., Exz.	10
Gögl Antonia	10
Götz Sophie	6
Goglia Ida	6
Goldschmid Mathilde	6
Goldschmidt Angelika	6
Goldstein Etelka	6
Goldzier Anna	6
Gologorska Marie	6
Gomperz-Bettelheim Karoline, v.	10
Gomperz Elise	6
Gomperz Luise, v.	80
Gomperz Nelly, v.	6
Gottfried Auguste	6
Gottlieb-Fischhof Klara	10
Graf Elise	6
Graf Josefina	10
Grimus v. Grimburg Minna	10
Gröger Gabriele	6
Gruber Julie, v.	6
Grünebaum-Breyer Marie	6
Grünwald Malvine	6
Gstöttner Paula, v.	6
Gudenus Angi, Gräfin	6
Gülcher Berta	6
Gunesch Helene, v.	6
Gutherz Lisa	6
Gutmann Emilie, v.	20
Gutmann v. Gelse, Ottilie	10
Hackländer Anna, v., †	6
Hackländer Cara, v.	6
Haerdtl Anna, Bar.	6
Haerdtl Veronika, Baronin	10
Hager Amalie	6
Hahn Berta, v.	10
Hainisch-Figdor Emilie	6
Hainisch Marianne	6
Hajek Gisela	10
Halbknapf Marie	6
Halphen Wilma	6
Hardt Amalie	10
Hardt Berta, v.	10
Harpke Emma, v.	6
Harrassowsky Therese, v.	6
Hartl Karoline	6
Hartl Marie	6

Transport . K 1988

Transport . K 1988

Harum Emma, geb. Freiin v. Ettinghausen	10
Haßlinger v. Hassingen Felicie	6
Haupt v. Hoehstatten Mar.	10
Hauser Johanna	6
Hauser Johanna	6
Hebsacker Hermine	6
Heider Julie, Baronin	10
Heidmair Helene, v.	10
Heine-Geldern Marie, Baronin	6
Heller R., Dr.	6
Hellmann Lina	6
Helm Antonia	10
Herrmann Helene	6
Herrmann Melanie	6
Herz v. Hertenried Hertha	12
Herz Valerie	6
Hetzer Mathilde	6
Hielle Karoline	6
Hille Selma	6
Hirsch Berta	6
Hirsch v. Stronstorff Marie	6
Hirsch Pauline	10
Hnateck Ella	6
Hochenegg Julie	8
Hochenegg Marie	6
Hochstetter Margot	10
Hönig Marie	6
Hofmann Anna	6
Hofmann Anna	6
Hohenbruck Priska, Bar.	20
Holdorff Anna	6
Holzhausen Lisbeth	6
Hoppe Johanna	6
Hornbostel Berta, v.	10
Hornbostel Helene, v.	6
Hornbostel-Magnus Helene, v.	12
Horny Marie	10
Horowšky Vilma	6
Hrdliczka Marie	6
Hügel Karoline	6
Huth Melanie	6
Hutier Marie, v.	6
Hütter Sophie	6
Igler M.	6
Imrischka Marianne, v.	6
Isbary Jacqueline, Baronin	20

Transport . K 2342

Transport . K 2342

Jäger Hertha	10
Jahn Adele	6
Jakerle Annie	6
Jamöck Ludmilla	6
Janku Lina	6
Jellinek Berta	6
Jerie Ferdinande	6
Jobst Berta	10
Joelson Else, v.	6
Joelson Ottilie, v.	6
Jüngling Marianne	6
Jung Anna	6
Junkermann Klara	6
Kafka Frieda	6
Kafka Therese	6
Kähler Amélie	10
Kahlert Elise, Edle v.	6
Kaiser Hermine	6
Kanitz Melanie	6
Kapeller Martha	6
Karabaič Marie	6
Karger-Klein Charlotte	6
Karl Marianne, v.	6
Karlinger Anna	6
Kassner Regine	6
Kastner Mathilde	6
Kaufmann Marie	6
Kautz Hedwig	6
Kemmler Nina	6
Kennedy Rosa	6
Kern Elise	6
Kerth Betty	6
Kestenbaum Anna	6
Kinsky-Wilczek Elisabeth, Gräfin	6
Kinsky-Wilczek Marie, Gräfin	10
Kirsch Alma	6
Klein Anna	6
Klein Olga	6
Klein Paula	6
Klein Wilhelmine	6
Klossy Berta	6
Klossy Melitta	6
Knedel Berta	6
Knöll Auguste	6
Köchert Marie	6
Königswarter Charlotte, Bar.	20
Kohn Julie	6
Koller Broncia	6

Transport . K 2660

Transport . K 2660

Kopetzky v. Rechtberg Marie	6
Korab v. Mühlström Marie	6
Kosak Else	6
Kral Marie	6
Kraßl Josefine	6
Kraus Helene	6
Krause Emma	6
Krauszler Philine	6
Kraustoff Fanni	6
Krickl Erna	6
Kriesche Ella, Edle v.	40
Križ Auguste	6
Križ Karoline	6
Kronfeld Ella	6
Krum Elsa	6
Krupp Hermine	20
Kuranda-Spitzer Ida	10
Kutschera-Attems Klementine, Baronin	6
Kvapil Elisabeth	6
Ladenbauer Johanna	6
Landauer Henriette	20
Lang Adele	6
Lang Ina, v.	10
Langer Lina	6
Latzel Auguste	20
Lauer Hermine	6
Lauerer Anna	6
Lederer Laura	6
Lefèvre Melanie	6
Leibenfrost Marie	10
Leisching Antonie	6
Leisching Hedwig	6
Leitenberger Annybelle, Bar.	20
Leitner Katharina, v.	6
Leitner Marie	12
Lenz Amalia, v.	10
Léon Hermine, v.	6
Leonhárdy Marie, Bar. 11/12	6
12/13	6
Leuzendorf-SchoellerElse, v.	6
Leuzendorf Philippine, v.	6
Lieben Mathilde	10
Liebermann Karola	6
Liebig-Voigt Karoline, Bar.	6
Liechtenstein Henriette, Fürstin	20
Lieser-Landau Lilly	20
Lieser Sylvia	10

Transport . K 3090

Transport . K 3090

Lów Regina	6
Löwi Julie	6
Löwy Anna	6
Löwy Rosa	6
Lott Hermenegilde	6
Lubomirska Marie, Fürstin	6
Lucam Anna, v.	20
Lynker Anna	6
Magg Helene	12
Magg Marianne	6
Malanotti Mathilde	6
Mallmann Lucie, v.	6
Mansfeld Paula	6
Manz Fanni	6
Manz Helene	6
Marbach Angela	20
Marchet Emmy, Exz.	6
Maresch Caroline	20
Mathes Ernestine	6
Mauch Ella	6
Maurig Berta, v.	6
Mauthner v. Mauthstein Jos.	40
Mauthner v. Mauthstein Karoline	10
Mauthner-Weiß Helene, v.	10
Mauthner Malvine	10
Mautner v. Markhof Editha	20
Mautner v. Markhof Helene	20
Mayer Auguste	6
Mayer Johanna	6
Mayer Mathilde	6
Mayer Natalie	6
Mayer v. Gunthof Auguste	6
Mayer v. Gunthof Rosa	6
Mayr Ernestine, Baronin	6
Mayr Miina, Baronin	6
Menger Marie	10
Menschel Hermine	6
Meyer-Lübke Hermine	6
Mikosch Hermine	20
Mikula Marie, v.	6
Miller zu Aichholz Angela, v.	20
Miller zu Aichholz Gabriele, v.	10
Miller zu Aichholz Olga, v.	20
Miller zu Aichholz Marie, v.	10
Mitscha v. Mährheim Paula	10
Moller Charlotte	6
Monath Elise	6
Montecuccoli Sophie, Gräfin	6
Morgan Berta	6

Transport . K 3564

Transport . K 3564

Morgenstern Frida	6	
Moric Josefina	10	
Moser Anna	6	
Moser v. Moosbruch Lydia	6	
Moser Marie	6	
Müller Josefina	6	
Müller Lotte	6	
Musil Charlotte	6	
Mustatza Anna, Baronin	6	
Nagy v. Töbör-Ethe		
Helene, Baronin	6	
Naschér Helene	6	
Nemes Gabriele, Gräfin	6	
Nemes Natalie, Gräfin	6	
Neuer Jeannette	6	
Neufeld Hermine	6	
Neumann Jolan	6	
Neumann Marie	6	
Neumann-Riek Leopoldine	20	
Neuner Marie, Dr.	6	
Neuwirth Marie	10	
Niernstein Elise	10	
Nowotny Leopoldine	6	
Obersteiner Helene		10
Obersteiner Virginie	10	
Oellacher Anna	6	
Oppenheimer Jella, Baronin	20	
Ornstein Hedwig	6	
Ortlieb Marianne	6	
Oser Betti	10	
Oser-Wittgenstein Josefina	30	
Pacher v. Theinburg		
Franzina	20	
Pacher v. Theinburg Helene	10	
Pacher v. Theinburg Malvine	6	
Pacher v. Theinburg Math.	6	
Pacher v. Theinburg Paula	6	
Palffy Irma, Gräfin	6	
Palffy Lucia, Gräfin	6	
Panigl Karoline	6	
Pappenheim Luise	6	
Pasetti Marie, Baronin	10	
Pasternak Margarete	6	
Pauli Hedwig	10	
Paulovits Marie, v.	6	
Pazzani Elisa	6	
Pechwill Eugenie	10	

Transport . K 3940

Transport . K 3940

Pecker Marie	6	
Perl-Knebuch Auguste	6	
Pernitza Emilie	6	
Pfaffinger Marie	6	
Pfeiffer Berta	6	
Philippovich Sabine, v.	6	
Pick Gisela	6	
Pick Ottilie	6	
Piëch Hermine	6	
Piesch Mathilde	6	
Pießlinger Martha	6	
Piette-Rivage Rosa, v.	6	
Pitas v. Trebsow, Marie	6	
Pitha Emilie, Baronin	6	
Plappart Fanni, Baronin	6	
Pölzl-Mayrhofer Ludovia	10	
Pohl Antonie	6	
Pohl Marie	6	
Pokorny Johanna, v.	10	
Pokorny Marianne, v.	10	
Pollak v. Rudin Luise	10	
Pollak Sophie	10	
Pollhammer Marie	6	
Pongratz Flora, v.	10	
Popper Lina	20	
Poschacher Luise	10	
Pott Marie	20	
Pranter Marie	6	
Preißler Elly	6	
Pretis Alexandra, Baronin	10	
Prettenhofer Alice	10	
Prix Gisela	6	
Probst Gisela	10	
Prohaska Adolfine	6	
Prohaska Marie	6	
Prokop Adele	6	
Przybram-Schey Charlotte	6	
Radnitzky Adele		6
Raffay Albine, v.	6	
Rainer Seraphine, v.	6	
Rannacher Martha	6	
Ransonnet Marg., Baronin	6	
Raspi Marie	6	
Rasumoffsky Marie, Gräfin geb. Wiener v. Welten	6	
Rath Mathilde	6	
Ratibor Marie, Herzogin v.	6	
Ratz Marianne	6	
Rauscher Anna	6	
Rauscher Karoline	6	

Transport . K 4302

Transport . K 4302		Transport . K 4665	
Reddi Marie	6	Schaub Martha, v.	6
Regenhardt v. Zápoly Helene	10	Schauder Rosa	6
Regenhardt Klara	10	Schauer Berta, v.	6
Regenhardt Luise	10	Schaumann Risa, v.	6
Regenstreif Johanna	6	Schauta Therese	6
Regnier Dora	10	Schefranek Mathilde	6
Reichlé Elisabeth	10	Schellbach Anna	6
Reichmann Olga	6	Schickher Ella	6
Reinhardt Ludmilla	6	Schiffner Anna	6
Reiß Emma	6	Schiffner Anna	6
Reisler Melvine	6	Schindler Valerie	6
Reitlinger Klothilde	6	Schleicher Lina	6
Reitzes Pauline	10	Schlenk Karoline	6
Remiz Luise, v.	10	Schlesinger Irene	6
Richter Hedwig, v.	10	Schlitter Helene	6
Richter Sophie	6	Schloß Ida	6
Riedl v. Riedenstein Mathilde	25	Schloß Therese	10
Riefel Adele, Baronin	6	Schlumberger v. Goldeck Marie	6
Riefel Dora, Baronin	6	Schmedes Franziska, v.	6
Riepel Karoline	6	Schmidegg Ella, Gräfin	6
Rint Antonie	6	Schmid Marie	6
Ristić Katharina	6	Schmidt Anna	6
Ritter Fanni	6	Schmidt-Pontzen Charlotte	6
Rittershausen Helene, v.	6	Schmitt Klementine	6
Roeder Alice	6	Schmoll Johanna	6
Rohrbeck Emma	6	Schnapper Marie, v.	10
Rona Malvine	6	Schneck Jeannette	6
Ronsperger Marie	6	Schneider Viktoria	6
Roschka Magdalena	6	Schoeller Emmy, v.	6
Rosenbaum Emilie	6	Schoeller Marianne, v.	10
Rosenthal Eugenie	6	Schoeller Mimi, v.	6
Rosenthal Ottilie	6	Schoeller Paula, v.	10
Rossi-Pisko Katharine	6	Schönwiese Katharina	6
Rothkopf Antoinette	6	Scholdan Lotte	6
Rothmiller Luise	6	Schopf Therese	6
Rotter Gabriele	6	Schreiber Fanni	20
Rubinstein Zerline	6	Schrötter v. Kristelli Ant.	10
Rudolf Emma	6	Schumann Erna	6
Rulf Wilhelmine, Dr.	6	Schumy Hermine	6
Sachs Josefine	6	Schuster Stephanie	6
Salcher Anna	10	Schwab Fanni	10
Salkinson Henriette	6	Schwab Rosa	10
Salzberg Berta	6	Schwach Eugenie	10
Salzer Helene	10	Schwarz Kathi	6
Samek Jenny	6	Schwarz Melanie	6
Samson Philippine	6	Schwarz v. Mohrenstern Anna	6
Sauerlaender Emilie	10	Schwarzenberg Ida, Fürstin	40
Schächter Berta	6	Schwiedland Johanna	6
Schäffer Lotti	6	Seidl Kamilla	6
Schäffler Anna	6		
		Transport . K 5039	

Transport . K 5039	
Seidl Karoline	6
Seidler Mathilde, Baronin	10
Seifert Julie	6
Seldern Anna, Gräfin †	10
Sellner Elsa	6
Selzer Anna	6
Senft Kornelie	6
Serwacka Jenina	6
Setti Ada	6
Seybel Aline	10
Seybel Gertrude	10
Seybel Mina	6
Siebert L., v.	10
Siegel Rosa	10
Sikora Karoline	6
Silberstein Klothilde	6
Simitch Sonja	6
Singer Selma	6
Skallitzky Sidonie	6
Skene Auguste, v.	10
Smrecker Marie	6
Sobek Malvine	6
Sochor Alexandrine, Bar.	10
Sommaruga Albine, Bar.	6
Sommaruga Sidonie, Bar.	6
Sonnenfeld Karoline	6
Sonnenfeld Therese	6
Soupper Emilie	6
Spira Gisela	6
Spohn Sylvia	6
Sporn Anna	10
stahl Marie, v.	6
Steinböck Luise	6
Steiner Lina	6
Steinschneider Christine	10
Stephan Anna	6
Stern Sarah, v.	6
Sternbach Karoline	6
Sterneck Anna, Baronin	6
Stöger Hedwig	10
Stöhr Helene	6
Stökl Helene	6
Strauß Klothilde	6
Streicher Karoline	6
Stroh Frieda	6
Strompf Helene	6
Stubenberg Mathilde, Gräfin	20
Stummer v. Tavnok Betti, Baronin	30
Sturany Betti	6
Sutor-Hinterleitner Kath.	20

Transport . K 5435

Transport . K 5435	
Svetlin Hilda	10
Swara Marie	6
Tandler v. Tanningen Gabriele, „	6
Tapezierer Anna	6
Taussig Luise	6
Theuer Helene	10
Thommen Anna	6
Thonet Amalia	20
Thonet Gabriele	6
Thonet Gertrude	6
Thorsch Anna	20
Thumim Antonie	10
Thumim Philippine	10
Tilgner Paula	6
Tobell Emma	6
Träger v. Rhonhof Lucie	20
Trauttmansdorff Josefina Fürstin	6
Treumann Berta	6
Troll Berta	6
Trotter Viktoria	10
Trummer Josefina	6
Tschermak Hermine	6
Tunkler v. Treuinfeld Emma	6
Valker Johanna	6
Velišsky Wilhelmine	6
Vesque v. Püttlingen Risa, Baronin	6
Vetter Helene, v.	6
Vidéky Etelka	6
Viditz Kamilla	6
Vogelsinger Luise	6
Vogl Franziska	6
Voigt Marie	6
Vollbracht Carla	10
Vonwiller Rosalia	6
Wackwitz Marie	6
Wagner Hilda	6
Wagner Mathilde	6
Wagner v. Kremsthal Stephanie	10
Wahlß Margarete	6
Wahrmann Emma	6
Waldstätten Erika, Baronin	6
Waldstätten Lili, Baronin	6
Waldstätten Mary, Baronin, Exz.	6

Transport . K 5763

Transport . K 5763	
Wallner Rosa	6
Waneček Milada	6
Warhanek Friederike	6
Warton Risa, v.	6
Wasserburger Nina	6
Wegebauer Marie	6
Wehler Emma	10
Weigel Helene	6
Weilen Margarete, v.	6
Weinberger Mathilde	16
Weininger Barbara	6
Weiß Anna	6
Weiß Anna	6
Weiß Antonie	6
Weiß Helene	10
Weiß v. Starkenfels Kar., Baronin	10
Weiß v. Teßbach Modesta	10
Weißenberg Wilhelmine	6
Weisweiler Pauline	6
Weitlof Paula	6
Wengraf Camilla	6
Werner Käthe	6
Wessely Eleonore, v.	40
Weselly-Schoeller v., Marietta	6
Westenholz Mathilde, Bar.	10
Whitehead Agathe, Gräfin	6
Widmann Antonie v.	6
Wiesenburg Minna	6
Wieser Johanna	6
Wieser Therese	6
Wilczek Emma, Gräfin, Exz.	10
Winkler Franziska	6
Winter Josefine	16

Transport . K 6039

Transport . K 6039	
Winter Leopoldine	10
Winter Pauline	6
Winterstein Elsa	6
Winterstein Gabriele, Bar.	10
Winterstein Marianne	6
Wittgenstein Hermine	6
Wittgenstein Justine	10
Wittgenstein Klara	20
Wittgenstein Leopoldine	100
Witz-Oberlin Marie	6
Wodianer Emma	20
Woerishoffer Anna	50
Wögerer Karoline	6
Wolf Ida	10
Wolf Johanna	6
Wolf Marie	6
Wolf Pauline	20
Wolf Sidonie	10
Woska Marie	6
Wottitzky Hermine	6
Wustl Luise	10
Ziegler Fanni	6
Ziegler Therese	6
Zipser Anna	6
Zipser Paula	6
Zoeller Katharina	6

Zusammen . K 6399

Thun Hilda, Gräfin K 6*

* Nach Abschluß der Rechnung eingegangen.

Beiträge

der

auserordentlichen Mitglieder

für das Vereinsjahr

vom 1. September 1912 bis 31. August 1913.

Adensamer Wilhelm . . . K	6			
Allina Max "	6	Transport . K	120	
		Littrow-Mautner Auguste, v. "	5	
		Lobmayr Ludwig, Herren-		
		hausmitglied "	20	
Biala Eduard "	6			
		Magg Julius, Dr., Hof- und		
Exner Siegmund, Hofrat		Gerichtsadvokat "	10	
Professor, Dr. "	10	Marchet Gustav, Dr., Exz. "	4	
		Maresch Rud., k. k. Hofrat "	10	
		Miller zu Aichholz Vinzenz		
Faltis Karl "	6	Ritter v., Herrenhaus-		
Fleischmann Hans "	6	Mitglied "	30	
Figdor Gustav, Großgrund-				
besitzer "	6			
Frappart Michael, Dr. "	2	Niebauer Anton, Baron, k. k.		
Fritz Gustav "	20	Sektionschef, wirkl. Geh.		
Fürth Adele "	4	Rat, Exz., Herrenhaus-		
		mitglied "	10	
		Noot Otto "	6	
Große Franz "	2			
Grünebaum Franz Edler v.		Pacher v. Theinburg		
Bruckwall, k. u. k.		Gustav, k. k. Kom-		
Major a. D. "	20	merzialrat "	10	
		Pann Marie "	4	
Haas v. Teichen Philipp,		Popper Siegmund "	6	
Baron "	10	Pflaum Mortiz, k. k. Kom-		
Hallwich Hermann, Hofrat "	10	merzialrat † "	20	
Haupt v. Hoechstatten Josef "	6			
		Transport . K	120	
		Transport . K	255	

Transport . K 255

Rogge Isabella	4
Roth Felix, Dr.	8:40
Schmidt Fanni	2
Schneeberger Konrad	6
Schneider Adolf v., Exz., k. u. k. FML. i. P.	6
Schoeller Paul, Ritter v.	10
Sperl Hans, Dr.	6
Stotz Emma	5
Storck Charlotte, v.	5

Transport . K 307:40

Thaa Georg, Ritter v., Dr., k. k. Sektionschef i. P.	10
Weininger Leopold	6
Weiß Erwin	20
Weiß v. Wellenstein Stephanie	4
Wiener kaufm. Gremium	20
Wilhelm Eduard, Dr., Hof- und Gerichtsadvokat	6
Winter Gust., k. k. Sektions- chef i. P.	10
Winter Richard	6
Wittgenstein Ludwig	40

Transport . K 307:40

Zusammen . K 429:40

vom 1. September 1912 bis 31. August 1913

Transport K 130

Transport K 255

Transport K 307:40

Zusammen K 429:40

Transport K 130

Transport K 255

Transport K 307:40

Zusammen K 429:40